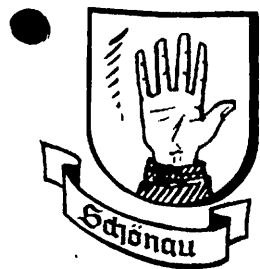
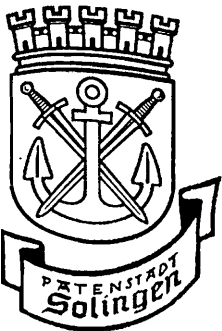
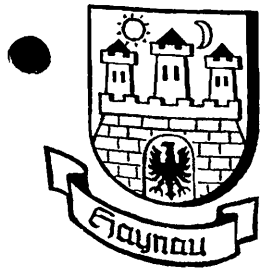


Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatbeauftragten
Herausgeberin und Verlegerin: Christiane Giuliani · Telefon (0 51 36) 9 70 54 47 · Fax (0 51 36) 9 70 31 86
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen



Ausschnitt des einstigen Barockgartens im Schloß Fürstenstein

Einen Bericht über Schloß Fürstenstein lesen Sie auf Seite 148

Zu Hause in Misburg: Der Vertriebene



H.-D. Bittkau und Jutta Graeve, Maren Weise, Gildo Giuliani im Redaktionsbüro

so titulierte die Hannoversche Allgemeine am 20. Juni 1996 einen Artikel in der Reihe „Menschen in unserem Stadtteil“.

Am 21. August 2011 wäre der ehemalige Herausgeber der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN und der SCHLESISCHEN BERGWACHT, gebürtiger Krummhübler und mit Leib und Seele Gebirgsschlesier, mein Vater Hans-Dietrich Bittkau, 90 Jahre alt geworden. Anlaß genug, um einen Moment inne zu halten und auf ein reiches und bewegtes Leben zurück zu schauen.

Wenn man die Familie Bittkau in Hannover besuchen wollte, wußte man schon von weitem, hier wird es schlesisch. Die weißgelbe Fahne mit dem schlesischen Adler flatterte am Fahnenmast grüßte den Gast. Nach schlesischer Manier öffnete H.-D. Bittkau großzügig Herz und Schränke und ehe er sich versah, saß der Besucher beim Echt Stonsdorfer in der schlesischen Hütte, die mein Vater im Garten eingerichtet hatte. Hier wurde es „gemittlich“ und umgeben von vielen schlesischen Erinnerungstücken erzählte er über seinen Werdegang und sein Verhältnis zur Heemte. Nicht selten verfiel er dann in den Dialekt seiner Kindheit.

„Muttel, ich hoa mer fiergenumma hinte mit 'm Roade zur Tante Agnes nooch Goldberg zu foahrn. Moachts merr ne Putter schniete un a Himbeerwosser zum Mietenahma?“ – so, oder ähnlich hätte der damals 13jährige Hans, den alle nur Bubi nannten, einmal seine Mutter Ida Bittkau fragen können. Ida, genannt „Adi“ war die jüngste Tochter des Stellmachers Lorenz aus dem Niederdorf in Goldberg. Natürlich wurde zu Hause nicht „gepauert“, darauf legte Mutter Adi großen Wert.

Sehr gern fuhr H.-D. Bittkau ins Riesengebirge und zeigte, lange bevor organisierte Schlesienreisen von anderen angeboten wurden, Heimatfreunden und Nichtschlesiern seine Heimat. Als Erster bot er Fahrten ins Qubus Hotel nach Goldberg an. Er war immer ein Mann der ersten Stunde, heute würde man sagen ein Macher. Ebenfalls als einer der Ersten fuhr er mit vielen Bussen nach Lomnitz und unterstützte so auch das Vorhaben der jungen Familie von Küster,

das Witwenschlöschsen wieder aufzubauen.

Weitsichtig konnte er sich für technische Neuheiten begeistern, den Ideen der Jugend gegenüber war er stets aufgeschlossen. In Hirschberg fuhr schon vor dem Krieg die „Elektrische“, Telefon und fließend Wasser waren nichts Neues – oft hat er lachend betont, wie kultiviert das von vielen Westdeutschen unbekannte Schlesien war. Dieser von Kindesbeinen bekannte Fortschritt, den er während der

Lehrzeit zum Schriftsetzer in Berlin weiterhin verfolgen konnte, hat ihn nach der Rückkehr aus 5-jähriger Gefangenschaft in den Weiten Russlands dazu beflügelt, schnellst möglich wieder auf die Beine zu kommen. Er arbeitete bei der HAZ, baute ein Haus und gründete zusammen mit seinem Vater Gustav Bittkau eine eigene Druckerei. Hier kamen während der über 25-jährigen Selbständigkeit immer die modernsten Maschinen zum Einsatz. Auch blieb er gesellschaftlich engagiert. „Die Jugend ist unsere Zukunft“, war eines seiner Mottos. Er machte die Ausbildungseignungsprüfung und über die Jahre wurden viele, viel Lehrlinge in seinem Betrieb und im hauseigenen Reisebüro ausgebildet.

Die Vison, mit jungen Menschen in die Zukunft zu schauen, hat er auch 1997 gehabt, als er den ersten bilingualen Schüler-

wettbewerb im Haus Wiesenstein in Agnetendorf finanziell unterstützte. Aus diesen Kontakten ergab sich zwei Jahre später ein Besuch einer Polnischen Studentengruppe, die 1999 über die Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung der Einladung Bittkaus folgte, das Redaktionsbüro der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN/SCHLESISCHEN BERGWACHT zu besuchen. Hier, unter einer großen Landkarte, der selben, die auch in Krummhübel schon 1928 in seiner Klasse hing, plauderte mein Vater nun mit den jungen polnischen Schlesiern über Geschehens und Vergangenes und darüber,

dass es nur in einem Europa, in dem sich die Völker verstehen, zu wirklichem Frieden kommen kann.

Zusammen mit der ehemaligen Redakteurin, Frau Jutta Graeve hat er es über 23 Jahre verstanden, das Band der aus dem Kreis Goldberg und Haynau Vertriebenen, die über die ganze Welt verstreut leben, fest geschlungen zu halten. Die Verbindungen untereinander sind nie abgerissen, der Dialog auch mit jungen Polen hat zum echten Brückenbau beigetragen.

Dass die Vertreibung Unrecht war, hat Hans-Dietrich Bittkau immer betont, die Geschichte zurückdrehen, können wir aber nicht. „Wir müssen nach vorne schauen ohne zu vergessen“, sage er ohne Verbitterung. Die Möglichkeit jeder Zeit nach Hause fahren zu können, hat er begrüßt und genutzt und als echter Brückenbauer viele polnische Schlesier kennen und schätzen gelernt.

Durch die Herausgabe der Heimatzeitungen SCHLESISCHE BERGWACHT und GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN von 1977 bis 2001 war er allgemein als der „Bergwächter“ bekannt, der Ansprechpartner in allen schlesischen Fragen. Bei jedem Heimattreffen in Solingen war er mit einem Informations- und Büchertisch vertreten und eine Anlaufperson für die Besucher. Zum 50jährigen Jubiläum im April 2000 gratulierte Solingens ehemaliger Oberbürgermeister Franz Haug zur Herausgabe der „exzellenten Heimatzeitung“. Anlässlich dieses Jubiläums veranstaltete Bittkau ein Preisrätsel mit schönen schlesischen Buchpreisen. Auch die Schüler der Goldberger bilingualen Schule bekamen bei ihrem Besuch in Solingen Buchpräsentate vom Verlag der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN geschenkt.

Die Verständigung und der Erhalt der schlesischen Kultur lag ihm immer am Herzen. Zu Hause angekommen war er in Hannover-Misburg, seine Heimat aber war immer SCHLESILIEN.

Christiane Giuliani, geb. Bittkau



V. l.: Christiane Giuliani, geb. Bittkau, H.-D. Bittkau, Jutta Graeve, Alice Steinwedel, U. Busch, A. Pluskota, Maren Weise

Liebe Leser, liebe Heimatfreunde, jeden Monat stellen wir Ihnen Bücher vor, die thematisch gut zu einzelnen eingesandten Berichten passen. Sobald es Neuerscheinungen gibt, stellen wir diese in der Heimatzeitung vor. Für die kommenden langen Abende habe ich einige neue Bücher gelesen und ausgesucht, die das Thema Flucht, Vertreibung und deren Schrecken und Nachwirkungen behandeln. Diese Bücher gingen in den vergangenen Monaten durch die große Presse und sind auch für die Generation der Nachgeborenen besonders empfehlenswert. Sachlich glaubwürdig und spannend wird hier die wahre Geschichte erlebbar und begreifbar gemacht. Passend zur Buchauswahl für diesen Monat steht folgende Aussage, die ich im Internet entdeckt habe.

Ihre *Christiane Giuliani*

„Wenn die Staaten seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges mehr über die Vertreibung der Deutschen nachgedacht hätten, wären die heutigen Katastrophen und Vertreibungen, die vor allem als ethische Säuberungen bezeichnet werden, vielleicht nicht in diesem Ausmaß vorgekommen.“

José Ayala Lasso, UN-Hochkommissar für Menschenrechte, 28. Mai 1995

KALTE HEIMAT

Die Geschichte der deutschen Vertriebenen nach 1945



Andreas Kossert

jetzt als Taschenbuch

€ 14,95

zuzügl Porto und Verpack.

Kossert bricht ein Tabu: Er erschüttert den Mythos der rundum geglückten Integration der Vertriebenen nach 1945. Erstmals erhalten wir ein wirklichkeitsgetreues Bild von den schwierigen Lebensumständen der Menschen im »Wirtschaftswunderland«

FLUCHT UND VERTREIBUNG

Europa zwischen 1939 und 1948



Arno Surminski

280 Seiten mit 127 Abbildungen Gebunden

€ 24,95

zuzügl Porto und Verpack.

Beiträge von Zeitzeugen und Nachgeborenen, Wissenschaftlern und Schriftstellern. Vorgeschichte und Spätfolgen von Flucht, Vertreibung, Verschleppung und Zwangsarbeit deutscher und polnischer Betroffener. Anhang: Daten, Dokumente, zahlreiche historische Fotos.

WINTER 1945 ODER DIE FRAUEN VON PALMNICKEN



Arno Surminski

ISBN: 978-3-8319-0421-1
320 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag

€ 19,95

zuzügl Porto und Verpack.

Pressestimme

„Winter Fünfundvierzig“ verbindet Holocaust- und Vertriebenen-literatur, ist zugleich Zeitgeschichte und Epitaph. Und auch schon eine Art Vermächtnis eines großen und oft unterschätzten ostpreußischen Schriftstellers. *DIE WELT*

* * *

EINE LANGE FLUCHT AUS OSTPREUSSEN



Gunter Nitsch
Vorwort von Arno Surminski

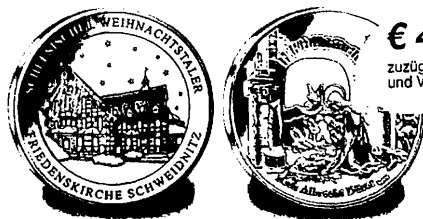
ISBN: 978-3-8319-0438-9
384 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag

€ 19,95

zuzügl Porto und Verpack.

Ein bewegendes Buch
Was ein Kind in den letzten Kriegsmo-naten des Jahres 1945 in Ostpreußen mit seinen Verwandten erlebt hat, das kann man sich nur schwer vorstellen, wenn man nicht selbst dabei war. Dass es aber auch noch schlimmer werden kann als denkbar, das ist eine Tatsache, die jetzt in einem Buch von Gunter Nitsch nachgelesen, nachempfunden werden kann.
www.readers-edition.de

SCHLESISCHER WEIHNACHTSTALER 2011



€ 45,00

zuzügl Porto und Verpack.

Feinsilberprägung

Material Feinsilber 999
Gewicht 15 g, Größe 35 mm
Ausführung polierte Platte
Verkaufspreis 45,00 €
inkl. 19% MwSt.

Im Preis ist enthalten sind jeweils ein Schmucketui, eine Klarsichtdose sowie ein Echtheitszertifikat.

Motiv auf der Vorderseite: Die Friedenskirche Schweidnitz
Motiv auf der Rückseite: Krippendarstellung nach Dürer

DIE NEUEN KALENDER FÜR 2012 SIND DA!

- Riesengebirgs-Buchkalender 2012 **9,90 €**
- Volkskalender für Schlesier 2012 **11,50 €**
- Schlesischer Bildkalender 2012 **11,50 €**
- Riesengebirge/Isergebirge 2012 **11,50 €**
- Jahrbuch der Schlesier 2012 **9,90 €**
- Schlesische Schlösser, Bildkalender 2012 **12,90 €**

Alle angebotenen Artikel erhalten Sie beim Buchversand der **GOLDBERG-HAYNAUER Heimatnachrichten**
Tel. 0 51 36 - 9 70 54 47

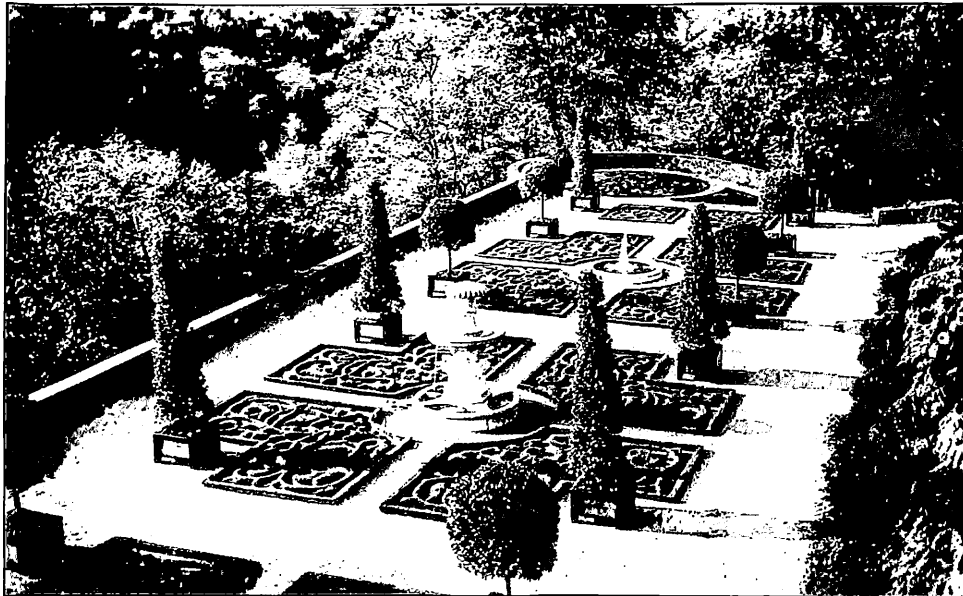


Unser heutiges Titelbild

zeigt einen Ausschnitt des Barockgartens nach französischem Vorbild des Schloß Fürstenstein, so wie er vor 1945 ausgesehen hat.

Barockgärten waren im 17. Jahrhundert bei den in Europa herrschenden Adelsgeschlechtern große Mode. Die Verherrlichung des Herrschers und seiner Macht

sind Merkmale des französischen Gartens der Barockzeit. Im Mittelpunkt des Barockgartens steht meist das herrschaftliche Schloss, auf das alles im Garten hinführt. Damit spiegelt die Gartenkonzeption den besonderen Anspruch der Macht nicht nur über die Untertanen, sondern auch über die Natur des Herrschers wider. Gekennzeich-



Der Renaissancegarten im Schloß Fürstenstein in einer alten Ansicht

net sind diese Gärten durch strenge Symmetrie und Wasserspiele, Buchsbaum und Kies. Heute sind die auf unserem Bild mit Buchs gesäumten Beete mit Rasenflächen

bewachsen. Die hohen Bäume stehen nicht mehr in Kübeln, sondern sind durch kleinere, in das Erdreich gepflanzte Bäume, ersetzt.
Ch. Giuliani

* * *

Das Schloß Fürstenstein strahlte im schönsten Sonnenschein inmitten herrlichen Laubwaldes bei einer meiner Reisen durch das Riesengebirge. Heute wirkt die ganze Außenanlage sowie das Schloß selbst wieder sehr gepflegt. Die Gebäude und die Barockgärten bieten viele Postkar-

tenmotive. Den Fotoapparat kann man kaum still halten.

Früher gehörten drei Fontänen zu dem im 20. Jahrhundert im Jugendstil erbauten Westteil des Schlosses. Schloßbesichtigungen fanden täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr statt.

Zum Schloß gehört auch das Haupt- und Landgestüt, im 19. Jahrhundert errichtet und zu Beginn des 20. Jahrhunderts von der Familie von Hochberg-Pless als Gestüt aufgebaut. Man kann in den frei zugänglichen Stallungen und Anlagen wertvolle Tiere der schlesischen Rasse, englisches Vollblut, Tiere mit ostpreußischer- und Trakenerabstammung sowie ca. 36 historische Kutschen besichtigen. Mit so guten Eindrücken versehen, endete dieser herrliche Urlaubstag für mich.

Horst Geisler

An der Lautsche 19 in 04207 Leipzig



Das Schloß Fürstenstein

Ein treuer Schlesier schloss für immer seine Augen

Am 17. September 2011 starb Martin Schubert in Solingen. Uns Vertriebenen aus dem Kreis Goldberg macht diese Nachricht sehr traurig, denn Martin Schubert war bei unseren Heimatreistreffen immer sehr aktiv dabei. Er half bei der Organisation der Treffen, führte uns durch die Gedenkstätte des Deutschen Ostens auf Schloss Burg und gestaltete unsere Heimatabende. Dabei lernten wir ihn als einen Menschen kennen, der seine schlesische Heimat sehr liebte. Er hat sich viele Jahre für die Arbeit der Landsmannschaft Schlesien aktiv eingesetzt, nicht nur in Solingen, sondern auch im Landesvorstand in Nordrhein-Westfalen. Uns erfüllte es in den letzten Monaten mit großer Sorge, dass er so gesundheitliche Schwierigkeiten hatte. Nun hat er für immer seine Augen geschlossen. Wir werden ihn sehr vermissen, wenn er bei unseren Heimatreistreffen nicht mehr bei uns ist. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau, die ihn immer tatkräftig bei seiner Arbeit für uns Schlesier unterstützte. Wir werden mit unserer Patenstadt Solingen immer auch Martin Schubert in Verbindung bringen und uns gern an ihn erinnern.



Martin Schubert †

Jutta Graeve
Heimatkreisvorsitzende

Spenden

Der Lauf der Zeit läßt sich nicht anhalten – einige Heimatfreunde haben erkannt, dass es leider dringend notwendig geworden ist, den Heimatverlag mit einer Geldspende zu unterstützen. Hier veröffentlichen wir monatlich die Namen der Spender.

Im September spendeten:

- 250,00 € beim Nordstemmener Treffen der Kauffunger Heimatfreunde
- 50,00 € Heimatfreund aus Göllschau
- 50,00 € Heimatfreund aus Märzdorf
- 20,00 € Heimatfreund aus Tiefhartmannsdorf
- 6,47 € möchte nicht genannt werden
- 5,03 € möchte nicht genannt werden

und weitere Kleinstbeträge, die nicht extra aufgeführt sind, für die wir aber genau so herzlich danken.

Für alle eingegangenen Spenden bedanken wir uns herzlich. Sie helfen, den Verlag und damit die Heimatzeitung am Leben zu erhalten.

Ihre *Christiane Giuliani*

**Einsendeschluss
für alle Artikel
der November-Ausgabe
ist Freitag, der
21. Oktober 2011**

Aus den Heimatgruppen

Goldberg

Goldberg-Haynauer in Bielefeld

Am Sonntag, dem 6. November 2011 findet unser beliebtes Wellwurstessen um 15.00 Uhr in der Gaststätte Sieker-Mitter in Bielefeld statt. Bitte dafür bei Herbert Binner, Tel. 05 21 - 87 24 63 anmelden.

Schöne Herbsttage wünscht allen Heimatfreunden
Ihre

Ursula Geisler

Heinrich-Heine-Str. 10
33719 Bielefeld

Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau in München

Zu einem Herbstnachmittag traf sich unsere Heimatgruppe wieder im Haus des Deutschen Ostens in München. Alle, die nicht krank oder auf Reisen waren, hatten es geschafft zu kommen, trotz Oktoberfest. Es gab Kaffee und Kuchen, schöne Gedichte, auch Mundart durfte nicht fehlen bei unserem Zusammensein. Den Geburtstagskindern von den vergangenen Wochen wurde auch noch nachträglich gratuliert. Leider wird unser Kreis immer kleiner, denn einige der Heimatfreunde mussten in ein Heim gehen. Wir wünschen ihnen dort alles Gute.

Ich war Anfang September in Görlitz und einige Stunden auch in Goldberg und habe von dort berichtet. In Goldberg habe ich nach unserer neuen Gedenktafel geschaut und Herrn Michler und die „Freunde des Goldberger Landes“ besucht. In der Kreuzbergbaude in Jauernick bei Görlitz war schlesisch-evangelischer Kirchentag. Diese Tage dort waren sehr beeindruckend mit einem abschließenden Gottesdienst in der Peter und Paul-Kirche in Görlitz mit der gewaltigen Orgel.

Hier in München trifft sich unsere Heimatgruppe wieder zur Vorweihnachtsfeier am 2. Dezember 2011 im HdO.

Bärbel Simon

Bummstr. 15, 80804 München

Festlichkeiten in Goldberg

In Goldberg fanden vom 22. bis 28. August 2011 die Weltmeisterschaften in der Goldwäsche statt. Am 22. August wurde der deutsche Copräsident der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Staatsminister a. D. Herbert Helmrich, mit der Würde des Ehrenbürgers der Stadt Goldberg durch den Stadtrat geehrt. Er entstammt einem alten Goldberger Geschlecht und mehrere seiner Vorfahren waren Bürgermeister in Goldberg. Die Stadt ehrte ihn für den vorbildlichen Einsatz für die Stadt Goldberg nach der Wende.

Die Goldberger gedachten im Jubiläumsjahr auch den Kämpfen mit napoleonischen Truppen in Röchlitz und sie gedachten der Europa-Kulturerbe-Tage. Am 24. September feierte das bilinguale Lyzeum den 60. Ge-

burtstag der Schule und der Pfad der Heiligen Hedwig vereinigte die Pfarrer der ganzen Diözese am 1. Oktober 2011 zu einer Wanderung nach Röchlitz. Am 8. Oktober wurde eine Schüler-Railly nach Röchlitz veranstaltet. Über alle Veranstaltungen im Jubiläumsjahr wird ein Buch erscheinen.

Jutta Graeve

Bei der Berichterstattung zur Gedenkstätte an der Nicolai-Kirche ist eine Korrektur vorzunehmen. Die Planung in Goldberg hat noch Josef Banaszek vorgenommen. Er wurde bei den letzten Kommunalwahlen in Goldberg in den Stadtrat gewählt und seitdem haben die Baumaßnahmen der Schatzmeister der Freunde des Goldberger Landes, Bogustaw Cetera und der Vorsitzende Aleksander Borys, betreut. Dafür möchten wir Goldberger ihnen unseren herzlichen Dank aussprechen.

Jutta Graeve

NEU ++ NEU ++ NEU

DAS BUCH ZUM FEST - 800 JAHRE STADT GOLDBERG

**Złotoryja LAT MIASTA 1211-2011
800 Jahre der Stadt Goldberg
Neue Schätze schlesischen
Kirchenbaus**



**Deutsch/Polnisch
DinA4
ganzseitige, farbige
Aufnahmen
Hochglanzpapier**

€ 17,90

zuzügl Porto
und Verpack.

Zu beziehen über den Buchversand der
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

Goldberger Schüler der Schwabe-Priesemuth- Stiftung auf dem Münchner Oktoberfest

Es ist schon Tradition, dass wir jedes Jahr im September ein kleines Klassentreffen bei uns haben. Unsere Klasse damals in Goldberg, in die wir 1941 eintraten, war groß und nun sind wir nur noch eine Handvoll übrig geblieben von der verschworenen Gemeinschaft der Fahrschüler, die so lang zusammen hielten.

Wieder saßen wir plaudernd in froher Runde zusammen und die alten Zeiten stiegen so lebendig ins Licht der Kerzen vor uns auf. Unser alt-ehrwürdiges Gymnasium

hoch oben auf dem Berg am Rande der Stadt Goldberg, rote Backsteinmauern inmitten grüner Bäume, auf dem Dach das große Kreuz, die Schwabe-Priesemuth-Stiftung. Der Schauplatz unserer Begegnung mit der großen Welt der Wissenschaften. Alle die damaligen Lehrer und Mitschüler traten wieder aus der Vergangenheit hervor und wir plauderten uns fest bis in späte Stunden. Wieviel wurde uns doch damals mitgegeben auf dem Weg ins Leben, Kultur und Bildung, Freude an Literatur und Dichtung. Denn wir lernen nicht für die Schule, sondern für das Leben, so übersetzten wir damals mühsam vom Lateinischen ins Deutsche. Und ein Gefühl von Freiheit und Demokratie, es wehte doch trotz der damaligen Diktatur durch unsere Hallen und bereicherte unser Herz. Auch von dem Ende unserer „Penne“ sprachen wir, jenem düsteren, dunklen Tag Ende Januar 1945, als wir alle nach oben in die große Aula gerufen wurden – die Russen standen schon hinter der Oder und wir hörten das dumpfe Grollen der Front – und unser Direktor Steinbrecher uns mit den Worten verabschiedete: „Ob und wann wir uns wieder sehen, das weiß allein nur Gott!“ Und er entließ uns in eine bedrohte und ungewisse Zukunft.

Nun, einige haben sich wieder gesehen, immer wieder und eine treue Freundschaft bis zum heutigen Tag gepflegt.

Ach ja, der Willi Steinbrecher, unser Direktor, Latein hatten wir bei ihm und wenn er hastig in die Klasse stürmte, hob er die Hand und rief: „Setzen, setzen, setzen, setzen!“, nur um den verhassten Gruß nicht sprechen zu müssen.

Und „Kulcke“, unser Biologie-Lehrer, Frau Streich, immer gütig und freundlich, Deutsch gab sie, Frau Dr. Klinger Englisch, beim „Dönsel-Kalli“ hatten wir Kunst, Mathe beim „Thun-Fritze“. Allen gaben wir Spitznamen und nun wurden wir 80-Jährigen wieder zu Schülern mit dem ewig schlechten Gewissen, den harmlosen Streichen, dem jugendlichen Leichtsinn längst vergangener Tage. Ein bisschen Feuerzangenbowle-Atmosphäre umgab uns wieder im Kerzenschein.

So eine uralte Freundschaft ist doch sehr beglückend. Und ließ uns wieder leichtsinnig werden. Und wir fuhren mit meiner Tochter und meinem Schwiegersohn, beide zünftig im Dirndl und Lederhose, auf das Oktoberfest nach München. Und unter einem weißblauen bayerischen Himmel und zu Füßen der imposanten Bavaria setzten wir uns in das Riesenrad und statt des Riesengebirges und der Schneekoppe sahen wir die Kette der Alpen mit der Zugspitze und wir blickten von oben herab auf das größte Volksfest der Welt und ein Stück jugendlichen Lebensgefühls wurde uns zurück gegeben.

Wir sind schon eine tolle Generation, wir, die heute achtzig Jahre und älter sind. Wir haben den Krieg überlebt und seine bitteren Folgen, wir haben alles verloren und mit Nichts in der Hand wieder angefangen.

Ja, wir haben alles überlebt. Aber viele von uns nicht. Es traf sie das Schicksal je-

ner Menschen, von denen wir damals in Latein übersetzen mussten:

O Wanderer, wenn du kommst nach Sparta, dann sage, dass du uns habest liegen sehen, wie das Gesetz es befahl!

Es ist doch was Eigenes um jene Stunden, dieses Eintauchen in jene Tage, die längst vergangen sind und uns doch so stark geprägt haben. Wir sind eine ganz tolle Generation.

Und noch eine Idee wurde in diesen übermütigen Stunden des Wiedersehens geboren: Noch einmal in die alte Heimat fahren. Im Frühling oder im Sommer. In einem Monat, in einem Jahr. Denn die Heimat, sie lässt uns nicht los. Sie bleibt unser, so lange wir leben.

Karin Schaefer-Schultz
Buchenweg 10
85375 Neufahrn b. Freising

Schwester Jakobina von den „Grauen Schwestern“



Zu dem Artikel „Lebendige Erinnerungen an die Zeit von 1945-1946 in Goldberg“ in G-HH 61-09, Seite 135 von Günter Gläser mußte ich auch an meine Kindheit denken und mir fiel ein, dass ich noch ein Foto von ihr habe. Ich möchte allen Lesern zeigen, wie Schwester Jakobina ausgesehen hat. Kann sich noch jemand an sie erinnern?

Manfred Schmidt
Ritterstr. 25/502
01097 Dresden

Lebendige Erinnerungen an die Zeit von 1945-1946 in Goldberg

2. Fortsetzung aus G-HH 61-09, Seite 135

Auch nach der Neisse hörte die Wanderung nicht auf. Allerdings von bewaffneten Kräften waren wir nicht mehr begleitet. Aber die grenznahen Orte mußten wir am nächsten Tag wieder verlassen. Gern gesehen wurden wir nicht. Wir waren ja nur „Flüchtlinge“. Durch die Krankheit der

Großmutter konnten wir dann vorübergehend in Rietschen bleiben. Ich hörte, dass von Horka aus, russische Güterzüge nach Osten führen, die deutsche Heimkehrer und Vertriebene zur Rückkehr nach Schlesien benutzten. Wir dachten auch darüber nach, das zu tun. Ich fuhr erst einmal allein zurück, um zu erkunden, ob unser Haus noch unbewohnt war. Da alles noch so war, wie wir es verlassen hatten, entschlossen wir uns zur Rückkehr. Noch im Juli waren wir wieder zurück in Goldberg. Für die Großmutter war das ein Segen, wieder in der gewohnten Umgebung zu sein. Durch den Treck und die Krankheit war sie physisch und psychisch völlig fertig. In Goldberg lebte sie etwas auf, aber letztendlich konnte sie dem Tod nicht mehr ausweichen. So fand sie ihre letzte Ruhe im Kreise der Familie in Goldberg und brauchte die zweite Ausweisung nicht mehr zu erleben. Wir konnten sie noch würdevoll auf dem Friedhof beerdigen.

Es gab nach dem Eintreffen in Goldberg, die verschiedensten Arbeitszuteilungen. Eine davon war das schöne Barockhaus von der Buchhandlung Walther am Niederring abzureißen. Das war eine sehr gefährliche Arbeit. Durch die Zerstörung der Nachbarhäuser, war dieses Haus einsturzgefährdet. Aus Sicherheitsgründen mußte dies geschehen. Nur für uns, die wir dieses Haus abreißen, gab es keine Sicherheitsvorkehrungen, nicht einmal ein Gerüst war vorhanden. Wenn ich heute noch an diese Tätigkeit zurückdenke, wird mir erst jetzt so richtig bewußt, in welcher Gefahr wir damals schwebten. Glücklicherweise passierte kein Unfall. Danach gab es für mich eine anderen Zuteilung. Ich wurde bei einem Bewohner des Hauses Niedertor 2 eingeteilt, Holz zu hacken. Der Pole war sehr freundlich und lud mich sogar zu einem Glas Wodka ein. Dummerweise nahm ich sein Angebot an, noch ein zweites Glas zu trinken. Ich kannte ja noch nicht die Wirkung, die natürlich durch die magere Grundlage verstärkt wurde. Dann ging es ans Holzhacken. Die Arbeit ging fast wie von selbst, so beschwingt war ich. Aber es kam, wie es kommen mußte. Ich rutsche mit der Axt vom Holz ab und hatte danach meine linke Hand auf dem Hackklotz festgekeilt. Wieder mußte der ärztlich Notdienst, die grauen Schwestern, in Aktion treten. Übrig geblieben sind deutlich sichtbare Narben, die mich an diese Tätigkeit und die grauen Schwestern erinnern.

Im Laufe der Zeit kamen immer mehr Polen nach Goldberg, zum großen Teil aus den polnischen Ostgebieten, die bei der Jalta-Konferenz Russland zugesprochen wurden. Diese waren nun auch Vertriebene, die von der polnischen Regierung im Westen (sprich Schlesien) angesiedelt wurden. Obwohl in Goldberg ja viele Wohnungen leer standen, wies die örtliche Wohnungskommission den Neuankömmlingen jeweils Wohnungen zu, die von Deutschen bewohnt wurden. So stand diese Kommission eines Tages auch vor unserem Haus, zusammen mit einer Familie aus dem an Russland abgetretenen Teil von Polen. Innerhalb von einer halben Stunde mußten wir die Wohnung räumen und durften nur wenige Habseligkeiten mitnehmen. Wo wir blieben, das interessierte die Wohnungskommission überhaupt nicht. Wir hatten

noch großes Glück und zwar in doppelten Sinne. In unserem eigenen Haus war noch eine Wohnung leer, in die wir umziehen konnten. Die neuen polnischen Bewohner unserer Wohnung waren sehr nette Leute, mit denen wir uns gut verstanden, zumal meine Mutter, die aus der Nähe von Kreuzburg stammte, der polnischen Sprache mächtig war. *Wird fortgesetzt*

Günter Gläser
Havemannstr. 2, 30165 Hannover

Haynau

Wer erkennt sich wieder?



Horst Madla und seine Freunde

Auf dem Foto ist mein Bruder mit seinen Freunden zu sehen. Horst Madla, von allen nur Hotte genannt, befindet sich in der hintersten Reihe. Mein Bruder Horst ist bereits im Januar 1946 tödlich verunglückt. Diese Aufnahme wurde vielleicht in der Zeit zwischen 1940 bis 1942 aufgenommen. Ich kann mich nicht genau daran erinnern. Leider kenne ich auch keinen auf diesem Foto: Wer sich oder einen anderen auf diesem Foto erkennt, melde sich bitte. Ich würde mich über einen Anruf sehr freuen. Da ich die Zeitung erst diesen Monat kennengelernt habe, hatte ich all die Jahre keinen Kontakt zu Heimatfreunden.

Inge Kudocke geb. Madla
Tel. 0 51 21 - 20 84 0 47

Einmal Friedrichroda – immer Friedrichroda

Liebe Freunde der Erinnerungen an unsere schöne schlesische Heimat!

Mit Baujahr 1939 gewissermaßen zu den Junioren der trauten Haynauer Zusammenkunft zählend, komme ich gern der Bitte von Gerda-Maria Fröhlich nach, ein paar Eindrücke vom diesjährigen Treffen in Friedrichroda zu konservieren und auch für diejenigen unter uns nachlesbar werden zu lassen, die vom 13. bis zum 16. September 2011, nicht dabei sein konnten. So zum Beispiel Carl Findels, der sich möglicherweise um das diesjährige Imkerglück seiner beflügelten Haustierchen zu kümmern



hatte. Dennoch waren über vierzig Teilnehmer aus Nah und Fern angereist.

Neu in der Runde der Senioren konnte Gerda-Maria Fröhlich diesmal Lothar Schrottke, Sohn von Gerhard Schrottke, Parkstraße, Schrottke-Anhängerwerke hinter dem Bahnhof begrüßen; er hatte im Alter von 84 Jahren zum ersten Mal den Weg von Erlangen nach Friedrichroda gefunden. Die jüngste Teilnehmerin, Manuela Frankenberg, ist 1961 geboren. Sie kam mit ihren Eltern Heinz und Geburtstagskind Hannelore Frankenberg aus Berlin nach Friedrichroda. Ein weiterer Willkommensgruß galt natürlich Dieter Schroeder, Ehrenbürger von Chojnów, der nebst Ehefrau Gisela aus Egelsbach in Hessen angereist war. Egelsbach ist, wie bekannt, seit 2005 Partnerstadt von Chojnów (es fällt mir nicht leicht auf polnisch auszusprechen: ʃɔjˈnɔw). Brigitte Böhm war mit 90 Jahren ebenfalls aus Berlin nach Friedrichroda gekommen. Und wenn auch der Altersdurchschnitt der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer inzwischen bei 78 Jahren lag, entwickelte sich wie in den vergangenen Jahren spontan die rege Unterhaltung über Gegenwart und Vergangenheit, die der wesentlichen Erwartung auch dieses Treffens vorausging. Den Blick auf die Zukunft, insbesondere in Bezug auf die künftige Teilnehmerentwicklung, wollte Gerda-Maria dann doch nur zögerlich wagen. Sie gab jedoch der Hoffnung Ausdruck, dass wir noch oft das schöne thüringische Ambiente einvernehmlich für unsere Begegnung erleben dürfen. So war es ihr für dieses Treffen gelungen, mit der Organisationsleiterin des Hotels Frau Hensel und der Oberkellnerin Frau Hellman den Tagungsraum Friedenstein auch für die Einnahme des Frühstücks und des Abendessens und dieses sogar nebst Bedienung ohne Umzug in den großen Speisesaal zugestanden zu bekommen. Gerda-Maria hatte sich unnötige Sorgen gemacht, dass uns das Nachfassen der Speisen am Buffet im Nachbarsaal über den Wandelgang nicht willkommen sein könnte. Für mich und meine Frau war es

immer wieder verlockend aus der fulminanten Auswahl an lukullischen und vegetarischen Genüssen etwas zu entdecken, was es noch zu kosten lohnte.

Für Mittwoch Morgen standen traditionsgemäß Video-Vorträge auf der Tagesordnung. Zum Einstieg in das Programm hatte aus dem vergangenen Jahr das Postkartenalbum des Vaters von Elke Stock, Dr. Stolzenberg, geführt. Ich selbst, Ulfried Uberschar (dereinst Bahnhofstraße 10), hatte Elke gebeten, die Haynauer Sehenswürdigkeiten, die zwischen den beiden Weltkriegen aufgenommen und in Handel gekommen waren, digitalisieren zu dürfen. Für alle gut sichtbar und mit Untertiteln versehen, konnten die alten Schätzchen so als Standbilder wandgroß betrachtet werden. Der Überblick vom Hopfenberg über Haynau, gepflegte Straßenzüge, Plätze und Denkmäler, die Brücke über die Deichsa mit Blick auf die Promenade, mehr als zwanzig historische Gebäude vom Postamt bis zum Bahnhof und natürlich der Dom und die katholische Kirche jeweils mit Einblick in das Kirchenschiff, ließen spontane Wortmeldungen aber auch Stille für die unwiederbringlichen Erinnerungen aufkommen. Mit einem Video-Film wagte ich dann einen Ausflug in unseren Haynauer-Nachbarkreis Lüben. Und zwar nach Brauchitschdorf, heute Chróstnik. Das Schloss der Familie von Klitzing, die Schlossgärtnerei, gepachtet von unseren Verwandten, der Familie Großmann und das Straßendorf mit seiner rustikalen Bebauung wurde gezeigt. Über die Ahnenforschung zur Familie Uberschar war ich auf Brauchitschdorf gestoßen und hatte über das Geburtshaus meines Vaters die Geschichte der Pfarrersfamilie des großen Kirchenliederdichters Benjamin Schmolck (1672 -1737) entdeckt, der in dem selben Haus geboren worden sein soll, wie mein Vater. So fand ich auch zu den Berichten über Harald Poelchau, dem Brauchitschdorfer Pfarrerssohn, der 1903 in Potsdam geboren war, als junger Pfarrer Mitglied im Kreisauer Kreis wurde und der schließlich als Seelsorger in den Strafan-

stalten Tegel und Plötzensee unzählige inhaftierte Regimegegner des NS-Systems auf ihrem letzten Weg begleitete.

Gerda-Maria Fröhlich und Dieter Schroeder brachten uns dann schnell mit ihren aktuellen Reiseberichten in die Gegenwart zurück.

Gerda-Maria Fröhlich ließ uns an dem zusammen mit ihrem Mann Werner im August bereisten Schlesien-Urlaub teilhaben. Geschmackvoll mit Musik untermahlt, betrachten wir das Palas Kraskow Hotel, ehemaliges Schloss in Kratzkau/Kraskow im Habelschwerdter Tal, das Schloß Fürstenstein, das aus Bundesmitteln bei der Restauration mitfinanzierte Gut Kreisau im Eulengebirge und wir zogen mit nach Langenbielau, Haynau und an die Goldberger Fischteiche.

Dieter Schroeder brachte eine sorgfältig ausgewählte und illustrierte Bilderserie seiner Reise zum Miniaturenpark „Niederschlesische Denkmäler“ in Schmiedeberg mit. Erstaunlich, wie historische schlesische Schlösser von polnischen Jung-Architekten mannshoch und lebensnah nachmodelliert worden waren. Und wären da nicht die Besucher der Ausstellung mit auf den Fotos abgebildet gewesen, man hätte vermuten können, die alten Schlösser wären gewissenhaft im historischen Stil wieder neu erstanden oder zumindest restauriert worden. Die Projektion der zweiten Bilderserie von Dieter Schroeder ließ uns mit der diesjährigen Pfingstreisegruppe einen Ausflug in die weitere Umgebung von Chojnów und einen Schulbesuch der städtischen Schule nacherleben. Es war mit Freude zu sehen, wie ehrlich sich die polnischen Schülerinnen und Schüler mit Deutschunterricht, Musik und Tanz auf den Besuch der alten Haynauer und ihres Ehrenbürgers vorbereitet hatten.

Traditionsgemäß fehlte nun nur noch der Ausflug durch das Thüringer Land. Gerda-Maria entführte uns mit der Busreise zur Veste Coburg. Mit einer Ausdehnung von ca. 135×260 Meter eine der größten Burganlagen Deutschlands. Die Burg liegt 167 Meter über dem Stadtzentrum auf einer Höhe von 464 Meter über dem Meeresspiegel. Unsere Burgbegleiterin erläuterte uns, dass die Veste Coburg im Jahre 1225 als Besitz der Herzöge von Meranien erstmals urkundlich erwähnt ist und die ältesten heute noch erhaltenen Teile der Burg ebenfalls aus dieser Zeit stammen. Unzählige Kunstwerke beherbergt die Burg. So als Spezialsammlungen zum Beispiel Flugblätter der Reformation und der Gegenreformation sowie Bestände aus der Zeit Martin Luthers und zu Luthers Leben.

Verschweigen will ich natürlich nicht, dass auch der Gaumen nicht zu kurz gekommen ist, zum Beispiel beim Bummel durch die Altstadt von Coburg im Kaffee Schubart in der Mohrenstraße. Ein Lob verdient auch unser Busfahrer Herr Gessert jr., der uns wohlbehalten durch den nahezu acht Kilometer langen Rennsteigtunnel chauffiert hat.

Das nächste Treffen ist für die Zeit vom 11. bis 14. 09. 2012 geplant.

Danke, *Gerda-Maria!*

Ulfried Uberschar
Zum Scherbüchel 16
51503 Rösrath

Brockendorfer Treffen 2011

Unser im vergangenen Jahr nochmals mit Vorbehalt geplantes Treffen konnte auch in diesem Jahr stattfinden. Über zwanzig Brockendorfer hatten sich angemeldet, um dabei zu sein. So konnte Erna Steinert, unterstützt durch ihre Familie, für die Zeit vom 19.8. bis 21.8.2011 alles arrangieren, wie immer in unserem Stammlokal „Gasthof zur Kanone“ in Tautenhain.

Freitagnachmittag traf der größte Teil der Teilnehmer ein, dabei waren wieder unsere beiden über Neunzigjährigen Hannchen Roggatz-Pachmann und Liesel Biedermann-Lange. Beide wurden wie immer von Liesels Tochter und Schwiegersohn gebracht. Nach herzlicher Begrüßung aller Ankommenden stärkte man sich erst mal von der oft über Stunden dauernden Anreise bei Kaffee und Kuchen. Unter lustigem Geplauder war der erste Nachmittag vergangen. Nach dem Abendessen, beim offiziellen Teil, wurden alle nochmals von unserer Erna herzlichst begrüßt. Sie bestellte auch die Grüße derer, die nicht dabei sein konnten, bedingt durch Alters- oder Krankheitsgründe. So mussten wir mit großem Bedauern feststellen, wie klein der Kreis der Brockendorfer geworden ist. Es wurde trotzdem ein vergnüglicher Abend mit Erzählen und Erinnerungsaustausch.

Marianne Hapel brachte einen Bericht mit aus den GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN von 1963, „Mein Heimattal – vor 60 Jahren“, geschrieben vom alten „Brocke-Müller“. Dieser Bericht erweckte so viele Erinnerungen aus diesem, unserem Brocketal, in dem wir unsere Kinder- und Jugendzeit verlebt haben. Die Frage tauchte auf: Wer war der „alte Brockemüller“? Aber von unserer Eltern-Generation lebt niemand mehr, der uns diese Frage beantworten könnte. Auch einen Brief von einem Herrn Längner las uns Marianne vor. Herr Längner hatte im Haus Schlesien in der von Marianne erstellten Chronik unseres Dorfes Spuren seines Urahnen entdeckt, der 1625 in Brockendorf geboren wurde. Herr Längner hat aus der Chronik seiner Familie einen Bericht über das Schicksal dieses Urahnen mitgeschickt, was uns sehr berührt hat. Diese beiden Berichte sorgten für Gesprächsstoff des ganzen Abends. Das Heimat-Tal des „Brockemüllers“, das schöne Brocketal“ unserer Jugenderinnerungen, war vor 500 Jahren noch „Wildnis mit Wölfen“! So ging der erste Abend angeregt durch die vielen Gespräche zu Ende.

Am nächsten Morgen konnten wir unsere Gespräche bei strahlendem Sonnenschein im Wirtshaus-Garten fortsetzen. Lenchen Seliger hatte alte Fotos mitgebracht, die mit großem Interesse betrachtet wurden. Im Laufe des Vormittags trafen noch Friedlene Schmeißer mit Margot Keilhaupt-Puder und Tochter ein. Auch Waltraut Hanke kam, um einfach für ein paar Stunden dabei zu sein. So verlebten wir einen schönen und gemütlichen Tag. Nach dem Abendbrot mit Wildschweinbraten, Rotkohl und Thüringer Klöpsen saßen wir noch für ein paar Stunden zusammen. Geschichten wurden vorgelesen, natürlich in „Schläs'ch“, dazu lustige Anekdoten von früher erzählt,



Gruppenfoto beim Heimattreffen 2011

es wurde viel gelacht. Und weil unser Zusammensein wieder so schön war, entschlossen wir uns erneut für ein Treffen im neuen Jahr und zwar vom 24. bis 26.8.2012.

Am nächsten Morgen ging es ans Abschied nehmen. Wir bedankten uns nochmals bei Erna Steinert und ihrer Familie für ihren persönlichen Einsatz für dieses Treffen. Und schon ging es an die Abreise. Man umarmte sich, ein Händedruck und wünschte sich eine gute Heimfahrt, dazu eine gute Gesundheit, um uns im nächstem

Jahr wieder zu sehen! Es wäre auch mein Wunsch.

Sollte ein Heimatfreund etwas über den Brocken-Müller oder den Artikel „Mein Heimattal – vor 60 Jahren“ wissen, würde ich mich über eine Nachricht freuen.

So verbleibe ich mit vielen heimatlichen Grüßen

Irma Atzler-Geisler
Weingarten 23, 59557 Lippstadt
Tel. 0 29 41 - 18 69 1

Falkenhain

Meine Fahrt nach Schlesien

Abfahrt in Dachau am 28.8.2011 bei bayrischem Himmel um 11.00 Uhr. Bei Regensburg nimmt die Bevölkerung zu. Fahrt über Prag – dank Navi alles gut gegangen.

Ankunft 17.30 Uhr im Hotel in Stonsdorf bei Hirschberg. Es ist ein ehemaliges Gutshaus, das wieder hergerichtet wurde und als Hotel und Restaurant genutzt wird. Die Wirtschaftsgebäude sind (noch, *Ann. d. Red.*) nicht renoviert und in schlechtem Zustand.

Montag, 29.8.2011: Besichtigung der Stadt Hirschberg – Fußgängerzone, Gnadenkirche, sehr schön renovierte Häuserfassaden, Rathaus, Lauben, Geschäfte. Die Gnadenkirche, eine der Friedenskirchen, früher evangelisch, jetzt katholisch, nach schwedischem Vorbild gebaut. Zufällig konnten wir eine Führung einer deutschen Reisegruppe mit anhören. Die große Orgel mit 200 Pfeifen, gefasst in kunstvolle Ornamente mit Figuren, die Hirschberg und Schlesien symbolisieren, Deckengemälde, herrliches Taufbecken, mehrere Emporen übereinander beeindruckten uns. Nach dem vorgeschriebenen Pflichtjahr besuchte ich die private Handelsschule in Hirschberg und ich konnte sogar den Eingang wieder erkennen. Weiter ging die Fahrt nach Schönwaldau, meinem Geburtsort. Unterwegs gab es eine Brotzeit an einem Fußballplatz. Die Orientierung war doch schwierig, da es nur polnische Ortsschilder gibt, aber auf der Karte stehen die Ortsnamen auch in Deutsch.

In Wlen fuhren wir eine schmale Straße Richtung Schönwaldau, aber sie endete nach einigen Kilometern im Wald. Mit Hil-

fe von Bewohnern fanden wir die richtige Abzweigung. Zum Johnsdorfer Berg sind wir trotzdem noch gekommen. Mein Geburtshaus gibt es nicht mehr, die kleine Schule, die evangelische Kirche sind nur noch Schuttreste, da sie abgebaut wurde. Das schöne Vogler'sche Haus bzw. Schloss nur noch eine Ruine, oben wachsen Bäume heraus.

Die Fahrt ging nach Falkenhain weiter wo ich mit meinen Eltern bis zur Vertreibung gelebt habe. In Mittelfalkenhain wollte ich das verfallene Schloss von Hirschfeld sehen, als die jetzige Bewohnerin, die jetzt mit ihrem Mann die Ländereien bewirtschaften (200 ha Rapsanbau) erschien und uns spontan zum Kaffeetrinken einlud und Herrn Tschapelka, den einzigen noch deutsch sprechenden Bewohner, anrief, der dann gleich erschien. Sie bewirtete uns noch mit Brotzeit und Suppe. Mein Elternhaus konnte ich noch sehen, was längst leer steht und als Hühnerstall dient. Der Besitzer hat gewechselt. Die Bauernhäuser von früher werden nicht mehr bewirtschaftet, eines ist abgebrannt. Manche Gebäude sind renoviert, aber vieles verfällt. Im Haus von Weinhold Rudolf soll ein Hotel sein. Das Schloss in Niederkalkenhain von Reichardt mussten wir suchen, es ist alles zugewachsen und verfällt.

Die Weiterfahrt ging dann noch nach Schönau, wo ich am Tierzuchtamt gearbeitet habe. Auf der Heimfahrt noch ein Fotostopp an einem Aussichtspunkt, der Kapelle.

Wird fortgesetzt

Ilse Oberhofer
Ackerstr. 22, 85221 Dachau

In Hermsdorf a.d. Katzbach wurde Kinderhochzeit gespielt - wer erinnert sich noch?



Das Bild mit den Kindern wurde mir von Ines Schwiering geb. Beyer zugesandt. Aufgenommen wurde das Foto von der Terrasse des Gutshauses Beyer im Oberdorf. Sie selbst steht auf dem Bild ganz rechts und ihre Schwester Monika ist die „Braut“. Der „Bräutigam“ und der kleine Junge davor waren zu Besuch bei Knorr. Das Mädchen mit der Haartolle ist Hann-

chen Vogt, daneben Gretel Posselt, dann entweder die Schwester von Gretel oder Hannchen Schubert. In der Mitte steht Ruth Walter und außen, mit den Zöpfen, Elly Müller. Wer erkennt sich noch und kann die anderen identifizieren?

Das Haus auf dem Bild stand ehemals in Hermsdorf im Oberdorf. Wer weiß, wem es gehörte? Es könnte der Familie Buffe

gehört haben, aber ich bin mir nicht sicher. Schön wäre es, wenn sich jemand erinnern und mich anrufen würde.

Johanna Sattler

Großstr.6

59063 Hamm

Tel. 0 23 81 - 52 7 26

Kauffung

Liebe Heimatfreunde

Unser Kauffunger Treffen am 20. und 21. August ist Vergangenheit und in schöner Erinnerung. Es hatten sich doch viele auf den Weg gemacht und wollten an der Freude des Wiedersehens teilhaben. Die ersten Besucher waren schon am Freitag aus dem Süden und Norden angereist. Als die Eröffnung am Sonnabend mit Begrüßung und schlesischer Stunde begann, hatten sich schon knapp 50 Personen eingefunden. Geschichten und Berichte aus der Heimat wurden in Mundart und Hochdeutsch vorgetragen, ja, es haben sogar alle Teilnehmer mit gesungen.

Am Sonntag zum Gottesdienst, wie immer mit Abendmahl, und der Dorfstunde hatte sich die Anzahl der Teilnehmer auf 57 Personen erhöht.

Nun war auch unsere älteste Teilnehmerin, Martha Freche, mit 101 Jahren und 7 Monaten in erstaunlicher Frische, unter uns.

Brunhild Friemelt hatte sich sehr in der Organisation eingesetzt, Pastor Rudolf Friemelt, zuständig für unser Seelenleben, sprach von der Heimat. Er wurde von Christian Schroeder (Pastor i. R.) beim Abendmahl unterstützt. Für die verschiedenen Vorträge mit Gedichten schlesischer Dichter in Mundart hatten sich Edith Engelmann geb. Eckert, Rosemarie Brüner geb. Liebs und Liselotte Fadinger zum vortra-

gen bereit gefunden. Christel Bösselmann geb. Borrmann, die erst vor kurzer Zeit in der Heimat war, berichtete über ihre Eindrücke. Insgesamt ein gelungenes Heimattreffen.

Auch die Frage: „Wie geht es mit unseren Treffen weiter“, konnte geklärt werden. Alle Orte unserer Treffen sind durch das Alter beeinträchtigt. Nordstemmen bietet uns mit Brunhild Friemelt in der Organisation, das „Deutsche Haus“ mit Lokal und Unterkunft, dem Bahnhof gegenüber, alle Möglichkeiten. Also werden wir nächstes Jahr wieder in Nordstemmen tagen. Der Zeitpunkt liegt wieder im August. Es wird das letzte oder vorletzte Wochenende im Monat sein. Wenn alles abgeklärt ist, werden wir den genauen Termin verbreiten. Bitte denkt bei der jeweiligen Urlaubsplanung an diesen Termin.

Allen Beteiligten sage ich „Dank“ für die Mühen, die auf sich genommen wurden. Dank an Brunhild Friemelt für Ihre Unterstützung und Organisation. Wir hoffen auf ein Wiedersehen.

Reinhard Liebs

Letterhausstr. 50

58099 Hagen

Kleinhelmsdorf

Liebe Heimatfreunde!

Zu unserem diesjährigen Heimattreffen hatten sich wieder 42 Heimatfreunde eingefunden. Aus praktischen Gründen fand das Treffen aber nicht wie in den vergangenen Jahren im Pfarrsaal der Liebfrauenengemeinde, sondern in der Gaststätte Sieker-Mitte in Bielefeld statt.

Für viele war es ein fröhlicher netter Anlaß, ihre früheren Nachbarn und Bekannten zu treffen und einen regen Gedankenaustausch zu pflegen. Bewunderungswürdig



Martha Freche, links, mit 101 Jahren und 7 Monaten, wollte beim Treffen nicht fehlen - rechts ihr Bruder mit Frau



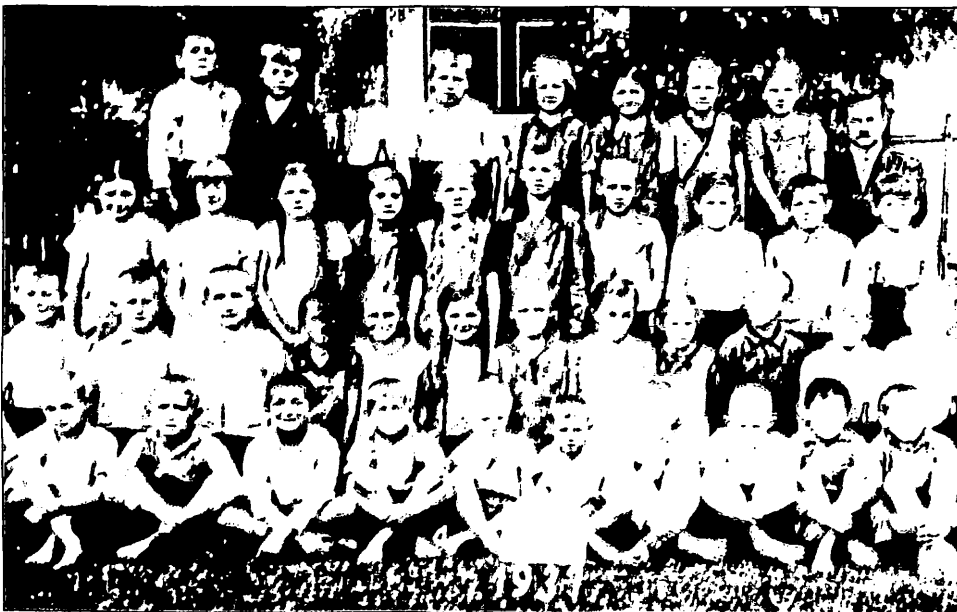
Heimattreffen 2011 in Bielefeld

ist der Aufwand, den unsere 78jährige Heimatfreundin Margarete Flade aus Großscheidnitz betreibt, um am Treffen teilnehmen zu können. Sie steht in der Nacht auf und läßt sich von einer Nichte mit dem Auto nach Dresden bringen und fährt dann mit dem Zug allein nach Bielefeld. Am späten Nachmittag fährt sie wieder mit dem Zug nach Dresden. Dort wird sie von

einer Nichte erwartet, die sie wieder nach Hause bringt. Sie ist dabei fast 20 Stunden unterwegs.

Die herzliche Stimmung untereinander war wieder sehr schnell hergestellt, was das folgende Gedicht unserer Dorfpoetin Maria Bruchmann deutlich zum Ausdruck bringt: (siehe Gedicht rechts)

Schulfoto vom Jahrgang 1928 bis 1929, 3. Klasse, Lehrer Beck



3. Klasse mit Lehrer Beck, aufgenommen 1937

Die Namesliste habe ich im Oktober 2010 erneuert.

Von oben links nach rechts:

(Gassen) Scholz Willi, Dienst Siegfried (Stellmacher), Kobert Willi, Knoblich Werner (Hugo), Wittwer Hannchen, Knoblich Liesbeth (Voltin), Grun Ursel, Friebe Gretel (Isedor).

2. Reihe:

Schwarzer Rosel, Pazrotny Gretel, Frenzel Rosa, Groer Lenchen, Raupach Irmgard, Bänsch Georg, Kühn Hans, (Pasta) Herbert, Teuber Bruno (Flachs Teuber), Lange Franz.

3. Reihe:

Seidel Georg, Büttner Alois, Klose Bernhard, Glatthor Gretel, Neugebauer Traudel, Glatthor Rosel, Kuschnik Franzel, Hangner Käthe, Ruander Maria, Arnold Bruno, Arnold Günter, Blümel Alex

4. Reihe:

Wittwer Bernhard, Schwein-Grun, Dienst Gregor, Dressel Felix, Wittwer Manfred, Flade Bernhard, Glatthor Albert (Kl. Kaiser), Wittwer Berhard (Liehn Paul), Flade Kunibert, Ruffer Klemens, Scholz Paul (Gasse).

Bruno Teuber

Rhönstr. 5, 63477 Maintal

Kleehansdurfer Traffa 2011

im Kleinhelmsdorfer Dialekt und Schreibweise

Om 27. August
stoand Bielefeld om Ploane
die meeesta woarn per Auto do
und moanche mit derr Boahne.

Su gegen ees rim sullt merr ins
eim Gosthof „Sieker“ traffa,
mier woarn su kurz noo elfe do
mier wulda durt ja assa.

War wied voo a Kleehansdurfern
zum Traffa heute kumma?
iech denk, doass ville Nupfern siech
bestimmt doas vürgenumma.

Mier woarn gesponnt, war doo sein wird
und koan begrissa heute
nu kloar, nooch 65 Joahrn,
doo fahln an nege Leute.

Voo 10 Joahrn;
iech hoab nooch gesahn;
woarn ville nnoo gekumma, su 120 woarns
die domols teelgenumma.

Knop 40 heut woarn oagereest
is Wiedersahn zu feiern
voo Basbebeck war kee enzcher doo
und o kee Mensch voo Bayern.

A poare hoan entschuldich siech
mier toata se vermissa,
die meesta weil se krank gewurn,
se lossa olle grissa.

Zu inser Freede koama oo
a poar, die mier nie kannta,
beim Rausschmiß Spielschulkinder nooch;
ins glei ihr Noama nannta.

Voo Leitzke Ruth derr Suhm nabst Frau
woar's irschie Moal gekumma,
und Niering Albert hotte
die Kusine mitgenumma.

Die Madel, die ins sunst bedient
eim Soal die letzta Joahre
die bruchta Kucha mit;
die ollerbeste Woare.

Gezeigt Diensta Franze dann
uns Bilder voo Derrheeme,
a bissla Wehmüt koam schun uff,
wie wundersome Treeme.

Weil is su schien gemietlich woar,
hoan mier ins vürgenumma,
mier wull'n, wenn nischt derrzwischa
kimmt.

ei zwee Joahrn wiederkunma.

Nu schick zum guda Schlusse iech
die olla besta Griese.
Derr liebe Gott behütt Euch gutt
labt schien gesund und sisse.

In den Versen ist all das gesagt, was uns Kleinhelmsdorfern das Treffen so wichtig macht.

Zum Schluß noch der allgemeine Hinweis, dass wir uns am letzten Wochenende im August 2013, hoffentlich alle gesund und munter, zum nächsten Heimattreffen wiedersehen.

Mit herzlichen Grüßen
euer Ortschronist und Familienforscher

Franz Dienst
Liliensteinstr. 51/0401
04207 Leipzig

Treffen der Leisersdorfer 2011



Das kleine Teilnehmergrüppchen der Leisersdorfer in Dinklage 2011

Wie alljährlich, am ersten Wochenende im September, trafen sich die Leisersdorfer in Dinklage, wie gewohnt im Hotel Wiesengrund bei der Familie Kalgelage. Allerdings ist der Kreis der Anwesenden sehr klein gewesen, so dass es mehr wie ein Familientreffen aussah. Dabei war es doch eigentlich ein Jubiläumstreffen, zum dreißigsten Mal kamen die Leisersdorfer zusammen. Im Jahre 1981 trafen sie sich zum ersten Mal nach der Flucht aus ihrem Heimatdorf in Schlesien. Das Motto war und blieb: „Fern aber Treu – unserem Leisersdorf!“ Zwei Säle füllten sie damals in Dinklage, und es gab viele Freudentränen und die Wiedersehensfreude war bei allen Anwesenden sehr groß, denn viele hatten sich

nach den Kriegswirren nicht mehr gesehen. Sie kamen aus allen Ecken Westdeutschlands, wohin sie das Schicksal vertrieben hatte, und einige Wenige schafften es schließlich auch aus der damaligen DDR dabei zu sein. Erinnerungen kamen auf, das Heimatdorf, die Schulzeit daheim, Lausbubenstreiche, und aus Kindern waren Erwachsene geworden. Doch allmählich, Jahr für Jahr, wurde der Kreis kleiner. Die Ältesten gingen mit der Heimat im Herzen von uns, Krankheit und Gebrechen erlaubten anderen die weite Reise nicht mehr, ja, und so waren es in diesem Jahr nur noch zehn Personen, die sich am frühen Samstagnachmittag vor dem Hotel Wiesengrund bei schönstem Sommerwetter versammelt hat-

ten. Von weither waren nur wir beiden Härtels angereist, von Franken. Die weiteren Leisersdorfer kamen mehr oder weniger aus der näheren Umgebung von Dinklage. Sie wollten sich überraschen lassen, denn in den letzten Jahren war für Samstagnachmittag immer eine besondere Überraschungsfahrt geplant. Ziele waren schon einige interessante Heimatmuseen, eine Fahrt mit der Moorbahn ins Moorgelände war lustig, und die Schweger Windmühle am Rande von Dinklage, heute wieder voll funktionsfähig, lockte die Leisersdorfer auch schon an. Eine gemütliche Kaffeetafel, oft in historischen Gemäuern, war natürlich immer dabei. Die Mühle gehört zu einem großen Freilandmuseum mit einigen alten Fachwerkgebäuden, wo altes Bauernleben zur Schau gestellt wird. Da ist der Busjahnshof mit der Hofscheune, wo man Feste feiern kann, und im Hofcafe im hübschen Fachwerkbau war für uns der Kaffeetisch gedeckt. Wir hatten an diesem Tag keine zwei Busse gebraucht zum Herfahren. Der kleine Bus von Martin Überschär und der PKW von Manfred Kraft genügten für uns zehn Personen, und unsere beiden Chauffeure fuhren uns gezielt in dieses Freilandmuseum und parkten vor dem historischen Gebäude. Im Cafe, an der Theke entdeckten wir sofort herrlich appetitliche Torten und Kuchen, selbstgebacken wie bei Müttern, das beteuerten die freundlichen Damen, die zur Bedienung bereitstanden. Mitten in der sogenannten Diele war die Tafel für uns hübsch gedeckt. In den Fensternischen rechts und links noch kleine Gästetische, und wo man hinschaute altes historisches Gerät aus Haushalt und Bauernhof, auf einem offenem Dachboden stapelten sich ebenfalls Gerätschaften von Anno dazumal. Eine ausgetretene Treppe führte noch nach oben zu einem altromantischen Bauernzimmer mit sogenannten Schlafkojen in der Wand. *Wird fortgesetzt*

Eure *Erika* und *Paul Härtel*
Friedrichstr. 36, 90408 Nürnberg

Probsthain

Meine persönlichen Erlebnisse von 1945 -1946

aufgeschrieben von *Helmut Rudolph* †
5. Fortsetzung von G-HH 61-08, Seite 123
Im Jahre 2000 waren wir mit 2 Autobussen in der alten Heimat. Bei dieser Reise bin ich mit Günter Schnabel, unserem Probsthainer Nachbarn, der Herbert Borrmanns Cousin war, über unsere Felder gelaufen. Der Weg führte uns bis zum Pestweg. Da stehen unsere alten Ahorn Bäume, einer von diesen muss der Schicksalsbaum gewesen sein. Auch im Jahr 2006 bin ich mit Günter Schnabel über Niederfalkenhain-Pestweg über unsere Felder Richtung Probsthain gelaufen. Hinter der Lastbach sind alle Feldwege weggepflügt. Man pflügt vom Hofe weg bis nach Falkenhain.

Nun gehen meine Gedanken wieder zurück an meine schlimmste Zeit, auch die der meisten Probsthainer.

Im Winter 1945 – 1946, die Eltern und der neue polnische Besitzer waren dabei, Klee zu dreschen. Weil kein Vieh mehr da war, hat man den Klee reif werden lassen und somit ist Samklee gemacht worden.

Wir haben 12 Zentner geerntet, die der Pole verkauft hat.

Es war Nachmittag, plötzlich steht ein polnischer Militz Mann mit einem deutschen Jungen vor uns. Ich sollte mitkommen, der polnische neue Bauer versuchte es zu verhindern, er bräuchte mich ja. Mutter rannte ins Haus und holte den Brief von Josef, der in polnisch sein Urteil über seine 5 Jahre bei uns aufgeschrieben hatte. Der Melitzer las ihn, zerriss ihn und trampelte darauf herum. Es nutzte kein Bitten und Flehen, ich musste mit. Man brachte mich zunächst zum früheren Amtsvorsteher Labitzke (Borrmann). Dort wurde ich in den Keller gesperrt. Da waren schon andere Probsthainer eingesperrt, ich weiß noch, es war Gerhard Jäckel, Paul Thamm und Sohn Martin, der Rind Bäcker, Willi Weinhold und hinzu kamen noch Bruno Hilbert und Rudi Förster. Als es schon fast dunkel war, holten Sie uns aus dem Keller. Jeder von uns musste ein Kriegsgerät, Panzerfaust usw. tragen. Es ging Richtung Schönwaldau unter schwerer Bewachung von

zwei Militzsoldaten. Wir kamen in das schon bekannte Gefängnis, in den früheren „Gasthof Schütz“. Im ehemaligen Gastraum wurden unsere Personalien aufgenommen. Dort tagte gerade das polnische Polizeigericht über Alfred Göhlich, bei ihm hatte man irgendwelche Waffen gefunden. Ferner stand vor Gericht Max Göldner, er war der Schwager von unserem Sattler Ulbricht. Max Göldner war in Breslau Kirchendiener und Kriegsschwerbeschädigt aus dem ersten Weltkrieg. Ihm warf man vor, er hätte beim Konfirmandenunterricht, den er stellvertretend für den abwesenden Pastor Graupe hielt, die Kinder aufgewiegelt, sie sollten Waffen für einen Aufstand gegen die Polen sammeln. Beide wurden verurteilt und kamen am anderen Tag in das berüchtigte schlimme Gefängnis nach Goldberg. Herrn Göldner hat man dort brutal erschlagen. Seine Leiche ist in einem Leiterwägelchen nach Probsthain geholt worden. Alfred Göhlich kam mit dem Leben davon. Wir sieben Neuankömmlinge wurden in den Keller gesperrt. Dort lagen auf etwas Stroh, andere Probsthainer, die entsetzlich nach tagelangen Misshandlungen aussahen. Ich und sicherlich die anderen auch, bekamen in dieser Nacht keinen

Schlaf. Am nächsten Morgen gab es eine Mehlsuppe, Schönwaldauer Frauen mussten kochen. Nach dem Frühstück mussten wir Fröhsporn machen. Die ärmsten, die schon misshandelt worden waren, konnten sich vor Schmerzen kaum bewegen. Wer nicht mitmachte, den drohte man erneut mit Schlägen. Am ersten Tag, ich weiß es noch genau, musste ich dem Kommandanten den Lederanzug draußen vor dem Gasthaus putzen, den er noch auf dem Leib trug. Dabei sah ich, wie ein schönes Pferd vor eine Kutsche gespannt wurde. Zwei Militäer kamen mit Alfred Göhlich und Herrn Göldner heraus und bestiegen die Kutsche. Ich sehe heute noch, wie Alfred Göhlich einen Maschinengewehrgurt um den Hals trug und Herr Göldner trug eine Panzerfaust. So sind Sie nach Goldberg gebracht worden. Ich glaube, am ersten Tag

waren wir die meiste Zeit im Keller eingesperrt und hatten sicher Angst vor dem Abend. Wir hatten noch nichts zu essen bekommen und es kam wie befürchtet. Da wurde auf einmal die Kellertür geöffnet, man schrie einen Namen – ich weiß nicht mehr, wer der erste war von den neu eingesperrten. Es waren einige vor mir dran, bis man meinen Namen rief. Ich weiß es noch wie heute, mit meiner Winterjacke bekleidet, betrat ich die Küche des Gasthauses. Dort saßen vier Militäer in schwarzen Uniformen, die angeblich die deutschen Konzentrationslager überlebt hatten und gebrochen deutsch sprachen.

Sie saßen an einem reichlich gedeckten Abendbrotstisch, einer hatte ein Blatt Papier in der Hand und sagte: Du Rudolph, wo hast du dein Fahrrad versteckt? Ich habe natürlich sofort das Versteck gesagt. Es war

bei uns auf dem Heuboden versteckt. Gut, sagte einer, dann habt Ihr noch mehr versteckt, was und wo? Natürlich hatten wir noch viele Sachen versteckt, auch von zwei Leuten aus der Nachbarschaft und von Familie Marohn aus Gladbeck, die drei Jahre wegen der Bombenangriffe bei uns waren. Ich schüttelte immer wieder den Kopf und gab den Russen die Schuld, die haben von uns alles mitgenommen. Dann boten sie mir zu Essen an, aber du musst erst sprechen, wo was versteckt ist.

Ja dann noch, wo und welche Nachbarn haben Motorräder oder Autos ja auch Radios gehabt? Ich wusste es nicht und immer wieder auf die Russen verwiesen. Plötzlich sprang einer auf und schlug mich ins Gesicht, riss an meiner Jacke, dass einige Knöpfe weggflogen und schrie weiter ausziehen. *Wird fortgesetzt*

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, dass alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 95. Geb. am 09.11.2011 Frau Gertrude SCHMIDT geb. Deutsch, Tipplerstr. 5, 24943 Flensburg, Sudetenstr. 10.

Zum 90. Geb. am 03.11.2011 Frau Ruth-Edith FRÖMTER geb. Seliger, Warmuthsweg 10, 02708 Löbau, Robert-Berndt-Str. 9

Zum 89. Geb. am 05.11.2011 Frau Gerda BRAND geb. Schilling, Komturstr. 5, 91550 Dinkelsbühl, Ludwig-Stark-Str. 2

Zum 88. Geb. am 01.11.2011 Herrn Gerhard RÜFFER, gen. Föst, Friedrichstor 14, 33615 Bielefeld, Schongauerstr. 48A

Zum 84. Geb. am 04.11.2011 Frau Margarete HAMANN geb. Heide, Schneeback-Siedlung, 12351 Berlin, Johannisthaler Chaussee 335

Zum 81. Geb. am 16.11.2011 Herrn Siegfried GERSTMANN, Friedrichstor, 57319 Bad Berleburg, In der Dell 16

Zum 81. Geb. am 19.11.2011 Frau Johanna SCHÜCKEL, Komturstr. 1, 92421 Schwandorf, Bachstr. 10

Zum 80. Geb. am 01.11.2011 Frau Marianne KRÜGER geb. Liebrich, 16928 Pritzwalk, Gartenstr. 35

Zum 80. Geb. am 17.11.2011 Herrn Heinz MÜLLER, Obertor 16 b (Kretschmer), 06862 Roßlau, Am Finkenherd 17 c

Zum 79. Geb. am 22.10.2011 Herrn Wolfgang HOPPE, Obertor 16 (Villa Anna), 30655 Hannover, Rehmer Feld 34

Zum 78. Geb. am 30.10.2011 Herrn Werner MENZEL, 41366 Schwalmtal, Langestr. 23

Zum 71. Geb. am 11.11.2011 Frau Regina KRAFT geb. Pelz, Niederau, 38518 Gifhorn, Kreuzkamp 9



HAYNAU

Zum 93. Geb. am 09.11.2011 Frau Margot SASS geb. Ruppelt, Domplatz 8/Wilhelmstr. 9, 31275 Lehrte, Knappenweg 44

Zum 88. Geb. am 04.11.2011 Frau Anneliese KNABE geb. Kügler, Liegnitzerstr.6, 31177 Harsum, Josef-Hartje-Str. 8

Zum 88. Geb. am 14.11.2011 Herrn Ernst-Joachim HOLLE, Cafe Holle, Ring 49/50, 26127 Oldenburg, Fröhelstr. 15

Zum 88. Geb. am 20.11.2011 Herrn Erhard ROTHE, Töpferstr. 9, 67061 Ludwigshafen, Rottstr. 45

Zum 87. Geb. am 06.11.2011 Frau Dora KÖNIG geb. Bein, Töpferstr. 18, 03046 Cottbus, Parzellenstr. 1 c

Zum 87. Geb. am 15.11.2011 Frau Liesa KRUMME geb. Franke, Liegnitzer Str. 3 u. Lindenstr. 14, 13465 Berlin, Markgrafenstr. 31a

Zum 86. Geb. am 13.11.2011 Frau Dorothea SCHULZ geb. Adler, 59439 Holzwickede, Sachsenstr. 15

Zum 85. Geb. am 26.10.2011 Herrn Wolfgang HOPPE, Schillerstr. 1, 82178 Puchheim, Weidenweg 20

Zum 85. Geb. am 18.11.2011 Frau Ursula SCHWANDKE geb. Hecker, Sandstr. 7, 42899 Reimscheid, Dörrenberg 100

Zum 84. Geb. am 31.10.2011 Herrn Horst-Sven BECK, Petersdorferstr. 1, 81737 München, Bert-Brecht-Allee 5

Zum 81. Geb. am 29.07.2011 nachtr. Frau Inge KUDOCKE geb. Madla, Bahnhofswirtschaft, 31180 Giesen, Breite Str. 6

Zum 81. Geb. am 05.11.2011 Herrn Hans TEUBER, Wilhelmstr. 12, 06542 Allstedt, AWG-Siedlung 10

Zum 79. Geb. am 12.11.2011 Frau Inge GOTTSCHILD geb. Käbler, Domplatz 11, 58119 Hagen, Haardtstr. 36

Zum 78. Geb. am 21.10.2011 Herrn Horst KINDLER, Bismarckstr. 2, 26386 Wilhelmshaven, Werdumer Str. 11

Zum 78. Geb. am 04.11.2011 Herrn Hans-Joachim KLAHN, Peipestr. 3, 28816 Stuhr, Neckarstr. 31

Zum 75. Geb. am 18.11.2011 Frau Elfriede BÖHM, Hermsdorf, 14542 Glindow, Bliesen-dorfer Str. 71

Zum 74. Geb. am 27.10.2011 Herrn Heinz FRANKENBERG, Conradsdorfer Str., Ehem. v. Hannelore F., 13088 Berlin, Bernkasteler Str. 24a

Zum 72. Geb. am 18.11.2011 Herrn Ulfried UEBERSCHAR, Bahnhofstr./Ecke Wilhelmstr., 51503 Rösrath, Zum Scherbüchel 16

Zum 71. Geb. am 27.10.2011 Herrn Dietrich STIFFEL, Töpferstr. 2, Sohn v. Luise Stiffel geb. Bachmann, 76684 Östringen, W. v. Eschenbachstr. 2

Zum 71. Geb. am 14.11.2011 Frau Elke SCHMIDT geb. Schiller, Haynau, Bielaer Str. 2, 31171 Nordstemmen, Karlstr. 6



SCHÖNAU A. K.

Zum 93. Geb. am 02.11.2011 Herrn Erich SCHNEIDER, Kugelberg, 31275 Lehrte, Grünstr. 2

Zum 83. Geb. am 11.11.2011 Frau Susanne HUCKERT geb. Vogt, Ansiedlung 12, 95447 Bayreuth, Rotkreuzstr. 21

Zum 81. Geb. am 02.11.2011 Herrn Alfred DIETRICH, Ehem. v. Johanna geb. Dollischall, Burgplatz 3, 15236 Frankfurt/Oder, Traubeweg 9

Zum 80. Geb. am 31.10.2011 Frau Helmutraud SEIDEL geb. Tschiedel, Ehefr. v. Joachim S., Hirschberger Str. 27, 99448 Kranichfeld, Mohren-taler Str. 39

Zum 80. Geb. am 04.11.2011 Frau Ilse LIPPOLD geb. Stephan, Ring 42, 95659 Arzberg, Egerstr. 14

Zum 80. Geb. am 05.11.2011 Frau Elly MISTEREK geb. Brückner, Ehefr. v. Klaus M., Ansiedlung 13, 45144 Essen, Overathstr. 36

Zum 79. Geb. am 22.10.2011 Herrn Harry KIEFER, Ring 51, 10997 Berlin, Köpenicker Str. 162

Zum 79. Geb. am 10.11.2011 Herrn Klaus MISTEREK, Ansiedlung 13, 45144 Essen, Overathstr. 36

Zum 77. Geb. am 16.11.2011 Herrn Günter THÄSLER, 21787 Oberndorf, H.-v.-Fallersl. Str. 16

Zum 77. Geb. am 16.11.2011 Herrn Günter THÄSLER, 21787 Oberndorf, H.-v.-Fallersl. Str. 16

ALT-SCHÖNAU

Zum 85. Geb. am 12.11.2011 Frau Traute WERNER geb. Melcher, auch Tiefhartmannsdorf, 33729 Bielefeld, Jütlandstr. 21

Zum 82. Geb. am 23.10.2011 Frau Raphaela ZOBEL geb. Kowarz, 52076 Aachen, Am Reu-lerst 63

Zum 81. Geb. am 13.11.2011 Frau Gertrud MENZ geb. Böker, 21255 Tostedt, Freudenthaler Str. 5

Zum 79. Geb. am 21.10.2011 Frau Karla GEISLER, Ehefr. v. Herbert, 22765 Hamburg, Julius-Leber-Str. 19

Zum 79. Geb. am 22.10.2011 Herrn Edmund HILBIG, 42553 Velbert, Schillerstr. 74

Zum 74. Geb. am 13.11.2011 Frau Helga KNUTH geb. Seifert, 38110 Braunschweig, Landsberger Str. 7

Zum 74. Geb. am 20.11.2011 Frau Siegrit BENDITZ geb. Tschentscher, 12209 Berlin-Lichterfeld, Hildburghäuser Str. 202 B

Zum 72. Geb. am 09.11.2011 Frau Magdale-
na CLERMONT geb. Glaubitz, 33619 Biele-
feld, Schönberger Str. 2

Zum 72. Geb. am 18.11.2011 Herrn Heinz
HINSCH, 21781 Cadenberge, Stader Str. 20

Zum 70. Geb. am 15.11.2011 Herrn Bernhard
NIERING, 48565 Steinfurt, Altenberger Str. 56

ADELSDORF

Zum 85. Geb. am 31.10.2011 Frau Else
HÖFER geb. Günther, Dorfstr. 143, 92224 Am-
berg, Jahnstr. 25

Zum 83. Geb. am 12.11.2011 Herrn Ewald
BIEDERMANN, 36211 Alheim 1, Borngasse 18

Zum 82. Geb. am 13.11.2011 Herrn Helmut
ROSEMANN, 33659 Bielefeld, Kürschner-
weg 12

Zum 79. Geb. am 24.10.2011 Herrn Günter
BLEUL, 51570 Windeck-Sieg, Sonnenhang 23

ALTENLOHM

Zum 76. Geb. am 20.11.2011 Frau Elisabeth
WERNER geb. Brettin, 01454 Radeberg,
Kleinsröhrsdorfer Str. 12

Zum 75. Geb. am 15.11.2011 Herrn Gerhard
EICHERT, 14715 Großwudicke, Kosattenstr. 11

Zum 70. Geb. am 11.11.2011 Frau Ilse
STAUDING geb. Barthel, 99869 Wechmar,
Querstr. 10

ALZENAUE

Zum 87. Geb. am 15.11.2011 Herrn Herbert
TEICHLER, 47137 Duisburg, Nomericher
Str. 57

Zum 85. Geb. am 10.11.2011 Frau Elfriede
KOPPE geb. Weidner, 32107 Bad Salzuflen,
Oststr. 38

Zum 84. Geb. am 01.11.2011 Herrn Arthur
KRAMP, 33102 Paderborn, Am Behrenteich 15

Zum 83. Geb. am 29.10.2011 Frau Elfriede
STANISLOWSKI geb. Kamke, 49084 Osnab-
rück, Jäneckeestr. 13

Zum 80. Geb. am 04.11.2011 Frau Else
HASE, Töppendorf, 02739 Eibau, Hauptstr. 43a

Zum 79. Geb. am 16.11.2011 Frau Christa
KARSTEN, 39291 Zeddenick, Dorfstr. 27

Zum 73. Geb. am 02.11.2011 Frau Christa
WITTE geb. Adler, 15345 Rehfelde b. Straus-
berg, Friedrich-Engels-Str. 8

Zum 71. Geb. am 02.11.2011 Frau Erika
MÜLLER geb. Laban, 06449 Aschersleben,
Lange Gasse 4

BÄRSORF-TRACH

Zum 83. Geb. am 05.11.2011 Frau Helga
STEIER geb. Müller, 30880 Laatzen, Dr. Alex-
Schönberg-Str. 1, Wohnpark Rethen - WB 3.13

Zum 78. Geb. am 02.11.2011 Frau Magda
BELLACK geb. Neugebauer, 02708 Löbau,
Clara-Zethin-Str. 2

BIELAU

Zum 89. Geb. am 11.11.2011 Frau Margarete
UITZ geb. Hillwig, 54, A 4493 Wolfers-Oster-
reich, Tauernstr. 3

BISCHDORF

Zum 87. Geb. am 27.10.2011 Herrn Heinz
MARSCHALEK, 85116 Egweil, Neuburger
Str. 26

Zum 85. Geb. am 17.11.2011 Herrn Horst
PUPPE, Nr. 83, 57223 Kreuztal, Goetheweg 19

Zum 76. Geb. am 04.11.2011 Frau Inge
WOLF geb. Seewald, Nr. 15, 10711 Berlin,
Westfälische Str. 50 a

Zum 76. Geb. am 07.11.2011 Frau Elsbeth
GUTSCHE, Nr. 73, 33175 Lippspringe, Zum
Bohnenkamp 6

BROCKENDORF

Zum 83. Geb. am 14.11.2011 Herrn Fried-
helm HERING, 52499 Baesweiler, Anne-Frank-
Ring 7

Zum 82. Geb. am 27.10.2011 Herrn Helmuth
WIRTH, 78567 Fridingen, Gatterweg 45

Zum 82. Geb. am 15.11.2011 Herrn Alfred
ZOBEL, 58511 Lüdenscheid, Kalver Höhe 13

Zum 80. Geb. am 26.10.2011 Frau Waldtraud
Susanne KLAMROTH geb. Hapel, 58453 Wit-
ten, Am Schichtmeister 61

Zum 74. Geb. am 05.11.2011 Frau Irmgard
EHRENFELD geb. Schwarz, 88400 Biberach
an der Riß, Widdersteinstr. 35

Zum 73. Geb. am 08.11.2011 Frau Inge
SCHUMANN geb. Schwarz, 08371 Glauchau,
Mülsener Str. 3

FALKENHAIN

Zum 95. Geb. am 14.11.2011 Frau Gertrud
KINDLER, Nr. 58, 37412 Herzberg/Harz,
Brandenburger Str. 14

Zum 89. Geb. am 05.11.2011 Frau Hedwig
NAZAREWIECZ geb. Kulk, auch Alt-Schönau,
37412 Herzberg, Koster Str. 57

Zum 89. Geb. am 14.11.2011 Herrn Günter
GOTTSCHLING, 37412 Herzberg, Sudeten-
weg 24

Zum 76. Geb. am 09.11.2011 Pater Edelbert
Walter PAUL OSA, 82152 Planegg, Augustiner-
kloster Maria Eich 0

GEORGENTHAL

Zum 88. Geb. am 26.10.2011 Herrn Günther
HERRMANN, 32457 Porta Westfalica, Hebbel-
str. 9

Zum 84. Geb. am 02.11.2011 Herrn Adolf
WENIGER, 02785 Olbersdorf, Oberer Fiebig 3c,
Wohnnummer 9

Zum 78. Geb. am 27.10.2011 Frau Sieglinde
FLEISCHMANN geb. Häring, 14641 Nauen,
Berliner Str. 12

Zum 75. Geb. am 06.11.2011 Herrn Günter
JOHNSON, 02763 Zittau, Ludwigstr. 8

GOHLSORF

Zum 89. Geb. am 27.10.2011 Herrn Herbert
SCHNEIDER, Dominium, 31226 Peine, Kom-
Meyer-Allee 32 A

GÖLLSCHAU

Zum 85. Geb. am 07.11.2011 Herrn Gerhard
FÖRSTER, 35440 Linden, Ringstr. 14

Zum 83. Geb. am 17.11.2011 Herrn Bernhard
KOBELT, 01458 Ottendor-Okrilla, Weixdorfer
Str. 54

Zum 82. Geb. am 03.11.2011 Frau Christa
EGGER geb. Schluchter, CH 6313 Menzingen
Kt. Zug, Staldenstr. 7

Zum 76. Geb. am 18.11.2011 Herrn Horst
DIEDLER, 45472 Mülheim/Ruhr, Gneisenau-
str. 12

Zum 70. Geb. am 08.11.2011 Herrn Manfred
DITTEBRAND, 95502 Gösseureuth, Himmel-
kronerweg 11

GRÖDITZBERG

Zum 90. Geb. am 17.11.2011 Frau Helene
NOORDHOEK geb. Heinrich, 65, NL 2251 SN
Voorschoten, Langenhorsterstr. 48

Zum 85. Geb. am 24.10.2011 Herrn Heinz
HENKEL, 66424 Homburg-Saar, Nußbaumstr. 14

Zum 85. Geb. am 04.11.2011 Herrn Heinz
WEINHOLD, 44, 01662 Meissen, Rote Gasse 48b

Zum 84. Geb. am 06.11.2011 Frau Ursula
BRÜST geb. Krabel, 59075 Hamm 4, Bock-
umer Heide 83

Zum 83. Geb. am 21.10.2011 Herrn Lothar
RIEDEL, Klingauf, 04564 Böhlen, Robert-
Koch-Str. 16

Zum 80. Geb. am 13.11.2011 Herrn Willi
FONFARA, 70327 Stuttgart, Gehrenwaldstr. 78

Zum 77. Geb. am 08.11.2011 Herrn Siegfried
BAER, 59558 Lippstadt-Böckenförde, Ge-
schwister-Scholl-Str. 5

Zum 74. Geb. am 05.11.2011 Herrn Karl-
Joachim BADER, 47055 Duisburg, Drossel-
str. 11

Zum 74. Geb. am 08.11.2011 Frau Erika
SCHNABEL, 59071 Hamm, Kirchweg 2

Zum 74. Geb. am 11.11.2011 Herrn Helga
MÜLLER geb. Kügler, 59494 Soest, Meining-
sen 19

Zum 72. Geb. am 23.10.2011 Frau Gerda
TEUBER geb. Osthaus, 59379 Selm, Köhlerstr. 1

Zum 72. Geb. am 09.11.2011 Herrn Klaus
KIRCHNER, 59505 Bad Sassendorf, Schützen-
str. 57

Zum 71. Geb. am 15.11.2011 Frau Edeltraut
STENNER geb. Möschner (Eberlein), 59597
Erwitte, Birkenweg 7

HARPERSDORF

Zum 88. Geb. am 01.11.2011 Frau Irene
ÜBERSCHÄR geb. Hinke, 26203 Hunds-
mühlen, Diedrich-Dannemann-Str. 53b

Zum 86. Geb. am 21.10.2011 Herrn Herbert
REUNER, 30826 Garbsen-Frielingen, Erlan-
kamp 9

Zum 85. Geb. am 14.11.2011 Herrn Gerhard
ANDERS, 88630 Pfullendorf, Roßknechtsied-
lung 11

Zum 84. Geb. am 31.10.2011 Frau Gerda
BULK geb. Stoll, 49194 Wagenfeld, Rosen-
weg 12

Zum 84. Geb. am 05.11.2011 Frau Luise
KNÖRRICH geb. Hülsenbeck, 24537
Neumünster, Roonstr. 89

Zum 80. Geb. am 21.10.2011 Frau Johanna
DINNIS geb. Gielnik, 19288 Wöbbelin, Funk-
amt H 4

Zum 80. Geb. am 04.11.2011 Frau Marianne
LINDNER, 14778 Brielow, Chaussee Str. 3

Zum 79. Geb. am 09.11.2011 Herrn Karl-
Heinz SCHRÖDER, Ehem. v. Inge, geb. Hell,
51709 Marienheide-Müllentbach, Gerversha-
gener Str. 18

Zum 76. Geb. am 09.11.2011 Frau Josephine
LANGE geb. Zeius, Ehefr. v. Walter L., 52074
Aachen, Cesar-Frank-Str. 15

Zum 75. Geb. am 23.10.2011 Herrn Siegfried
RÜFFER, 31319 Sehnde, Wilhelm-Kaune-
Weg 26

Zum 74. Geb. am 31.10.2011 Frau Wally
ZIRKLER geb. Scholz, 15766 Engelskirchen-
Birkenbach, Ahornweg 4

Zum 74. Geb. am 12.11.2011 Herrn Dieter
NIERLICH, Sohn v. Pastor Gerhard und Alice
Nierlich, F 68320 Kunheim, 6 b Rue du nord

HERMSDORF A. K.

Zum 86. Geb. am 23.10.2011 Frau Gertrud
GASSNER geb. Berg, 58849 Herscheid, Gar-
tenstr. 22

Zum 85. Geb. am 04.11.2011 Frau Ursula
EISNER geb. Renner, 83512 Wasserburg, Fich-
tenstr. 8

HOCKENAU

Zum 91. Geb. am 02.11.2011 Frau Frieda
WEINERT, 59514 Welver, Im Klostergarten 10,
Wohnpark-Klostergarten

Zum 74. Geb. am 15.11.2011 Herrn Heinz
KRETSCHMER, 58809 Neuenrade, Herderstr. 2

Zum 73. Geb. am 13.11.2011 Herrn Ehren-
fried HEIDRICH, 59469 Ense, An der Linde 3

HOHENLIEBENTHAL

Zum 100. Geb. am 10.11.2011 Frau Frieda
SCHOLZ geb. Geisler, auch Röversdorf, 97437
Haßfurt, Mainblick 38 B

Zum 85. Geb. am 13.11.2011 Frau Frieda
THARANG geb. Hübner, Johannisthal, 01847
Zeschnig, Am Grund 9

JOHNSDORF

Zum 85. Geb. am 09.11.2011 Frau Hildegard
HANKE geb. Nixdorf, 06406 Bernburg, Bruno-
Hinz-Str. 16

KAISERSWALDAU

Zum 89. Geb. am 11.11.2011 Frau Ursula
WINTER geb. Reimann, 41462 Neuss, Aufm
Kamp 85

Zum 80. Geb. am 07.11.2011 Frau Ruth MATTAUCH geb. Thiel, 32107 Bad Salzuffen, Pieperweg 9

Zum 80. Geb. am 11.11.2011 Herrn Karl WINTER, Radchen, 45357 Essen, Kesenkothen Str. 30

Zum 78. Geb. am 15.11.2011 Frau Vera KLAUSING geb. Dyhr, ehem. Baugeschäft, 06542 Allstedt, Am Schießgraben 1

Zum 77. Geb. am 30.10.2011 Herrn Gottfried TEICHLER, 51377 Leverkusen, Theodor-Heuss-Ring 34

KAUFFUNG

Zum 89. Geb. am 31.10.2011 Frau Irmgard UNGELENK geb. Kern, Tschirnhaus 7, Ehefr. v. Walter U., 58095 Hagen, Thünenstr. 31, Seniorenresidenz, Zimmer 160/161

Zum 88. Geb. am 04.11.2011 Frau Lieselotte FADINGER geb. Wehlte, Hauptstr. 177, 81243 München, Egenhoferstr. 17

Zum 87. Geb. am 17.11.2011 Herrn Richard DÖHRING, Hauptstr. 2, 26655 Westerstede, Seggeriedenweg 37

Zum 85. Geb. am 22.10.2011 Frau Margarete SCHOLZ geb. Käse, Bahnhof, Ober-Kauffung 2, 59494 Soest, Am Hellweg 11

Zum 85. Geb. am 01.11.2011 Herrn Alfons SCHOLZ, Schulzengasse 15, 57250 Netphen-Deuz, Pestalozzistr. 7

Zum 85. Geb. am 09.11.2011 Frau Gerda STÜBE geb. Kische, Hauptstr. 200, 17166 Teterow, Rostocker Straße 52 a

Zum 84. Geb. am 28.10.2011 Frau Rosa WITTIG geb. Reichenbach, Ehefr. v. Heinz, Hauptstr. 23, 19071 Dahlberg, Hauptstr. 23

Zum 84. Geb. am 29.10.2011 Frau Johanna MAINDL geb. Zanetti, Dreihäuser 11, 81825 München, Überseeplatz 19

Zum 83. Geb. am 04.11.2011 Herrn Hans RUMLER, Ehem. v. Elfriede geb. Föst, Hauptstr. 28 (Obermühle), 95706 Schirnding, Blumenstr. 9

Zum 83. Geb. am 09.11.2011 Frau Eva KALM geb. Schmidt, Kirchsteg 2, 26122 Oldenburg, Zuggraben 10

Zum 82. Geb. am 21.10.2011 Frau Hannelore DRESSLER geb. Jendral, Hauptstr. 220, 90763 Fürth, Kaiserstr. 85 B

Zum 82. Geb. am 04.11.2011 Frau Ursula SCHÄFFER geb. Pätzold, Hauptstr. 122, 33824 Werther, Schwarzbachtal 44

Zum 82. Geb. am 05.11.2011 Herrn Günter HOFMANN, Ehem. v. Elfriede geb. Wiesner, Hauptstr. 121, 98646 Hildburghausen, Am Backsteinfeld 1

Zum 81. Geb. am 24.10.2011 Herrn Günter LINDNER, Hauptstr. 155, 02991 Lauta, Straße der Freundschaft 50

Zum 81. Geb. am 03.11.2011 Herrn Hans MENDE, Ehem. v. Hanna geb. Kramer, Hauptstr. 234, 08371 Glauchau, Am Sportpark 2

Zum 81. Geb. am 05.11.2011 Frau Eveline DIECKMANN geb. Pech, Hauptstr. 7, 09669 Frankenberg, Beethovenstraße 6 a

Zum 80. Geb. am 24.10.2011 Herrn Manfred KEIL, Hauptstr. 178, 37520 Osterode, Neue Reihe 84

Zum 80. Geb. am 25.10.2011 Frau Hilde RAUPACH geb. Finkenzeller, Ehefr. v. Günter R., Hauptstr. 259, 98077 Ulm, Egginger Weg 16

Zum 80. Geb. am 07.11.2011 Frau Elisabeth MOERITZ geb. Zdechlik/Janoschke, Tschirnhaus 1 b, 44795 Bochum 1, Hattinger Str. 204

Zum 79. Geb. am 01.11.2011 Herrn Erwin HAUDE, Schulzengasse 3, 57250 Netphen, Im neuen Garten 4

Zum 79. Geb. am 05.11.2011 Frau Frieda PIEPER geb. Stief, Hauptstr. 225, 30982 Pattensen, Am Wall 14

Zum 79. Geb. am 10.11.2011 Herrn Horst WIESNER, Schulzengasse 12 a, 54293 Trier, Tannenweg 15

Zum 78. Geb. am 28.10.2011 Frau Else FRENZEL geb. Stolzenberger, Ehefr. v. Günter F., Hauptstr. 62, 74357 Bönnigheim, Poststr. 20

Zum 78. Geb. am 05.11.2011 Herrn Johannes GRÜTERICH, Hauptstr. 147, 58093 Hagen, Vormberg 2

Zum 78. Geb. am 16.11.2011 Frau Margarete KRUBER, Hauptstr. 58, 42549 Velbert, Ahornstr. 24

Zum 77. Geb. am 04.11.2011 Frau Giesela BLÜMEL geb. Geisler, Hauptstr. 19 a, Ehefr. v. Fritz B., 23683 Scharbeutz, Oderstr. 23

Zum 77. Geb. am 19.11.2011 Frau Christel WEIST, Hauptstr., 04105 Leipzig, Trufanowstr. 32

Zum 76. Geb. am 26.10.2011 Herrn Günter KUHN, Ehem. v. Brigitte geb. Klinkert, Tschirnhaus 7, 97225 Zelligen, Am Schloßsand 16

Zum 75. Geb. am 27.10.2011 Herrn Joachim TUJEK, Sohn v. Franz u. Cäcilie Tujek, Tschirnhaus, 57258 Freudenberg, Bruchstr. 34F

Zum 73. Geb. am 04.11.2011 Herrn Günter MEYNINGMANN, Ehem. v. Ingeborg geb. Skowronek, Hauptstr. 23, 48607 Ochtrup, Werner v. Siemensstr. 66 a

Zum 72. Geb. am 27.10.2011 Herrn Werner KUHN, Hauptstr. 57, 67434 Neustadt, Römerweg 136

Zum 72. Geb. am 17.11.2011 Herrn Siegfried PÄTZOLD, Tschirnhaus 4 a, 08371 Glauchau, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 71

Zum 72. Geb. am 18.11.2011 Herrn Günther RAUPACH, Hauptstr. 47, 37534 Eisdorf, In den Lägern 8

Zum 70. Geb. am 17.11.2011 Herrn Klaus ZINNECKER, Hauptstr. 73, 37520 Osterode, Annahäfen 44

KLEINHELMSDORF

Zum 82. Geb. am 23.10.2011 Herrn Rudolf GLATTHOR, Kleine Kaiser, 33607 Bielefeld, Elsternstr. 38

Zum 81. Geb. am 12.11.2011 Herrn Herbert KITTELMANN, 21745 Hemmoor, Schlesienweg 6

Zum 80. Geb. am 10.11.2011 Frau Renate MACHEL geb. Beck, Dorfstr. 160, 55128 Mainz, Albanusstr. 65

Zum 80. Geb. am 19.11.2011 Frau Maria BRUCHMANN geb. Wittwer, Kromerwittwer, 58332 Schwelm, August-Bendler-Str. 23

Zum 79. Geb. am 19.11.2011 Herrn Kurt KLOSE, 25541 Brunsbüttel, Fahrstr. 13

Zum 78. Geb. am 11.11.2011 Herrn Andreas WITTE, Teichschuster, 32105 Bad Salzuffen, Schießhofstr. 19

Zum 77. Geb. am 24.10.2011 Frau Cäcilia ZEHN geb. Knobliach, 49179 Hilter, Glückaufstr. 30

Zum 77. Geb. am 13.11.2011 Frau Waltraud ARLT, 48485 Neuenkirchen, Mesumer Str. 13

Zum 75. Geb. am 15.11.2011 Herrn Reinhardt KLOSE, 49249 Dülmen, Stettiner Str. 18

Zum 72. Geb. am 02.11.2011 Herrn Günther KITTELMANN, 21745 Hemmoor, Ziegelkammer Str. 48

Zum 72. Geb. am 02.11.2011 Herrn Amandus TITZE, 25376 Borsfleth, Carl-Lensch-Str. 13

Zum 72. Geb. am 16.11.2011 Herrn Alfons HÖRDLER, 33602 Bielefeld, Luisenstr. 27

Zum 71. Geb. am 02.11.2011 Herrn Manfred TEUBER, 48599 Gronau, Brucknerstr. 9

KONRADSDORF

Zum 86. Geb. am 21.10.2011 Frau Gretel MONS geb. Fiebig, 21337 Lüneburg, Olof-Palme-Str. 6

KONRADSWALDAU

Zum 84. Geb. am 20.11.2011 Herrn Arthur BEER, 33100 Paderborn, Im Lichtenfelde 30

Zum 83. Geb. am 21.10.2011 Frau Irene KRONES geb. Scholz, 09569 Breitenau, Falkenauer Str. 44

Zum 83. Geb. am 04.11.2011 Frau Helga FEIGE geb. Andter, 33607 Bielefeld, Dompfaffweg 1

Zum 78. Geb. am 31.10.2011 Herrn Matthias RICHTER, 54518 Altrich, Andreasstr. 3

Zum 77. Geb. am 26.10.2011 Herrn Walter TITZE, Ehem. v. Waldtraud T. geb. Zobel, 33729 Bielefeld, Grafenheider-Str. 20

Zum 75. Geb. am 07.11.2011 Frau Ursula ENGEL geb. Hampel, 37431 Bad Lauterberg, Herrenstr. 4

Das Fest der DIAMANTENEN HOCHZEIT feiern am 30. Oktober 2011 Hermann BÄNSCH und Ehefrau Charlotte Bänsch geb. Sachs, Am Pferdebrink 11 in 33659 Bielefeld.

Die Heimatfreunde gratulieren sehr herzlich zu diesem Fest und wünschen alles Gute, Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit.

KOSENDAU

Zum 85. Geb. am 26.10.2011 Frau Erna PUSBACK geb. Brust, 21039 Börnsen, Horster Weg 13

KREIBAU

Zum 83. Geb. am 14.11.2011 Frau Gertraude KNAUTH geb. Potrafke, 68161 Mannheim, Mozartstr. 16

LEISERSDORF

Zum 82. Geb. am 30.10.2011 Frau Maria KRAFT, 49401 Damme, Schullenmoor 15

Zum 78. Geb. am 15.11.2011 Frau Hedwig HAUDE, 49456 Bakum, Kurfürstendam 10

LOBENDAU

Zum 82. Geb. am 09.11.2011 Frau Hannchen WEIDNER geb. Plagwitz, 41363 Jüchen 2, Weichselstr. 5

Zum 73. Geb. am 03.11.2011 Herrn Hartmut NEUDECK, 02906 Niesky, Johannes-R.-Becher-Str. 10

LUDWIGSDORF

Zum 97. Geb. am 25.10.2011 Frau Berta OPITZ geb. Exner, 33611 Bielefeld, Bultkamp 8

Zum 88. Geb. am 19.11.2011 Frau Else FORNFEIST geb. Däslar, auch Schönwaldau, 49525 Lengerich, Im Hook 17, Seniorenheim Haus Widum

Zum 85. Geb. am 10.11.2011 Frau Christl FLÖRKE geb. Kuhnt, 45665 Recklinghausen, Am Quellberg 4

Zum 77. Geb. am 21.10.2011 Frau Marlo REICH, Ehefr. v. Herbert R., 22119 Hamburg, Kroogblöcke 76

Zum 76. Geb. am 16.11.2011 Herrn Roland VIELHAUER, Dorfstr. 53, 34121 Kassel, Akademiestr. 4

Zum 71. Geb. am 08.11.2011 Frau Doris LENGFELD geb. Winkler, I-04020 Monte-San-Biagio (LT), Via Vetica 23

MÄRZDORF

Zum 87. Geb. am 26.10.2011 01212 Gerda GEUTHER geb. Bohns, 12689 Berlin, Märkische Allee 408

Zum 83. Geb. am 03.11.2011 Frau Hildegard SCHULZE geb. Strietzel, 44369 Dortmund, Tejaweg 1

Zum 82. Geb. am 26.10.2011 Herrn Werner STRIESE, auch Steinsdorf, auch Hirschberg, 72574 Bad Urach, Moltkestr. 2

Zum 77. Geb. am 25.10.2011 Frau Rita KLEIN geb. Strietzel, 58509 Lüdenscheid, Kiebitzweg 5

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 88. Geb. am 20.11.2011 Frau Erna ROSENKE geb. Zobel, 59581 Warstein, Berken-dahlweg 9

MOSCHENDORF

Zum 89. Geb. am 05.11.2011 Herrn Karl BRUSCHKE, Moschendorf, Märsdorf, 58553 Halver, Höveler Weg 25

NEUDORF A. GRÖDITZBERG

Zum 91. Geb. am 02.11.2011 Frau Gertrud KYNAST geb. Werner, 14480 Potsdam, Newtonstr. 5

Zum 88. Geb. am 17.11.2011 Frau Maria BUTTERWECK, Käthe Karig, Falkowska, Pl 59225 Chojnow, Skr. Pocz 15

Zum 81. Geb. am 24.10.2011 Herrn Rolf WIESER, 25123 Oldenburg, Heinrich-Schüttele-Str. 75

Zum 80. Geb. am 23.10.2011 Herrn Rudi ZEIDLER, 31275 Lehrte, Zum großen Freien 74
Zum 79. Geb. am 26.10.2011 Herrn Werner KRETSCHMER, 26203 Wardenburg, Wardenburger Str. 44

Zum 77. Geb. am 28.10.2011 Herrn Siegfried HIRSCH, 04275 Leipzig, Steinstr. 36

Zum 77. Geb. am 12.11.2011 Herrn Joachim FEIGE, 02763 Zittau, Äußere Weberstr. 79

Zum 76. Geb. am 28.10.2011 Frau Erika ERNST geb. Müller, 39288 Burg b. Magdeburg, Berliner Damm 1

Zum 74. Geb. am 05.11.2011 Frau Elfriede ACHSE geb. Wolthoff, 26603 Aurich, Kiebitzstr. 40

NEUDORF A. RENNWEG

Zum 77. Geb. am 17.11.2011 Frau Marianne BEHL geb. Schramm, 53773 Hennef, Kolpingstr. 46

NEUKIRCHA. K.

Zum 91. Geb. am 02.11.2011 Herrn Kurt-Joachim LIENIG, 33719 Bielefeld, Thomas-Mann-Str. 3

Zum 87. Geb. am 25.10.2011 Herrn Willi WEIGELT, 33442 Herzebrock-Clarholz, Pöppelkamp 10

Zum 87. Geb. am 08.11.2011 Frau Anneliese BEIER, 94146 Hinterschmiding, Möselerstr. 15

Zum 84. Geb. am 24.10.2011 Herrn Günter BARTHEL, Ww. v. Gerda B. geb. Bögershausen, 33790 Halle, Amshauener Weg 23

Zum 82. Geb. am 13.11.2011 Frau Elfriede GROSSMANN, Sand Nr. 16, 09116 Chemnitz, Kochstr. 10

Zum 73. Geb. am 11.11.2011 Herrn Günter HINDEMITH, 38165 Lehre, Mühlenwinkel 9

ILGRAMSDORF

Zum 89. Geb. am 16.11.2011 Frau Erna FISCHER geb. Büttner, 29225 Celle, Welfenallee 42

Zum 83. Geb. am 13.11.2011 Frau Gerda HASSENPLUG geb. Schubert, Dorfstr. 124, 58452 Witten, Parkweg 12

Zum 82. Geb. am 23.10.2011 Frau Gisela MEUSSER geb. Schaele, 23611 Bad Schwartau, Riesebusch 9 B

PROBSTHAIN

Zum 85. Geb. am 28.10.2011 Frau Christa BARTHEL geb. Walkoff, 01474 Pappritz/Dresden, Straße des Friedens 2

Zum 85. Geb. am 30.10.2011 Frau Marianne MATTERN, 01561 Lampertswalde, Bahnhofstr. 24

Zum 84. Geb. am 27.10.2011 Frau Erna HOFFMANN geb. Marx, 37197 Hattorf, Hermann-Löns-Weg 8

Zum 81. Geb. am 04.11.2011 Frau Waltraud MERZ geb. Hilbert, 72469 Meßstetten, Ebinger Str. 87

Zum 81. Geb. am 15.11.2011 Frau Käthe BUSSE geb. Arlt, 15831 Jühnsdorf, Dorfstr. 15a

Zum 80. Geb. am 03.11.2011 Frau Irmgard SCHWARZE geb. Polaniok, 01591 Riesa, Pochra Bornae Str. 25

Zum 80. Geb. am 15.11.2011 Frau Hildegard GATTERMANN geb. Höfig, 37197 Hattorf, Rotenbergstr. 53

Zum 79. Geb. am 16.11.2011 Frau Irmgard RICHTER geb. Arlt, 01819 Bergießhübel, Talstr. 8

Zum 77. Geb. am 13.11.2011 Herrn Gerhard NEUMANN, 49525 Lengerich, Dykerhoffstr. 12

Zum 76. Geb. am 08.11.2011 Frau Christa BUSCH geb. Seidel, 31582 Nienburg, Weichselstr. 29

Zum 75. Geb. am 10.11.2011 Frau Waltraud HÜBNER, 34497 Korbach/Strohle, Kampweg 10

Zum 75. Geb. am 10.11.2011 Frau Gerda MEIER geb. Steinert, 61137 Schöneck-Scheyern, Pfaffenhofen

Zum 74. Geb. am 30.10.2011 Frau Helga JARETZKE geb. Heidrich, 22765 Hamburg, Eulenstr. 75

Zum 73. Geb. am 25.10.2011 Herrn Manfred SCHNEIDER, 08289 Schneeberg, Pestalozzistr. 4

Zum 72. Geb. am 23.10.2011 Frau Erika BERGER, 21780 Cadenberge, Schumacherstr. 13

Zum 70. Geb. am 19.11.2011 Herrn Klaus HEINRICH, 27798 Hude Oldenburg, Vielstedterstr. 29

REICHWALDAU

Zum 92. Geb. am 03.11.2011 Frau Hildegard WINDHEIM geb. Döring, 31547 Rehburg-Loccum, Am Markt 8

Zum 87. Geb. am 20.11.2011 Frau Ruth THOMAS geb. Scheuer, 33719 Bielefeld, Am Recksiek 19

Zum 71. Geb. am 24.10.2011 Frau Christa DILL geb. Kittner, 37520 Osterode, Taubendreite 14

Zum 71. Geb. am 28.10.2011 Frau Siegrid RIEGER geb. Hübner, 61231 Bad Nauheim, Am Römerkastel 7

REISICHT

Zum 90. Geb. am 08.11.2011 Frau Elli PELTNER geb. Wolf, Nr. 4, 41462 Neuss, Kolpingstr. 66

Zum 86. Geb. am 21.10.2011 Frau Annelise MEYER geb. Gorn, Nr. 114, 14929 Treuenbrietzen, Leipziger Str. 4

Zum 85. Geb. am 16.11.2011 Frau Irmgard BÖSEL, Nr. 79, 79331 Teningen, Siedlung 11

Zum 83. Geb. am 11.11.2011 Frau Gerda HÖSE geb. Schubert, Nr.?, 52511 Geilenkirchen, Eichendorffstr. 4

Zum 82. Geb. am 15.11.2011 Frau Gerda DÜE geb. Talke, Nr. 18, 38364 Schöningen, Burgstr. 10

Zum 80. Geb. am 12.11.2011 Herrn Helmut FENGLER, Nr. 25, 04159 Leipzig, Hans-Beimler-Str. 38

Zum 77. Geb. am 09.11.2011 Herrn Alfred EXNER, Höhe 58, 58119 Hagen, An der Herberge 11

Zum 76. Geb. am 26.10.2011 Frau Herta ZINGEL geb. Knobloch, Nr. 85, 28844 Weyhe, Lahrhausen

Zum 76. Geb. am 02.11.2011 Frau Ursula MASEKOWITZ geb. Jentsch, Nr. 95, 98617 Meiningen, Berliner Str. 57

Zum 75. Geb. am 11.11.2011 Frau Christel RÖDER geb. Förster, Nr. 7, 06108 Halle/S., Adam-Kuckhoff-Str. 17b

Zum 71. Geb. am 09.11.2011 Frau Irene STRITZKE, 57074 Siegen, Calvinstr. 9

RIEMBERG

Zum 82. Geb. am 07.11.2011 Frau Gerda KIECKE geb. Berndt, 86833 Neuburg, Monheimer Str. 111

SANDWALDAU

Zum 89. Geb. am 16.11.2011 Frau Waltraud DRESSEL geb. Messer, Dorfstr. 42, 97072 Würzburg, Henlestr. 2

SCHELLENDORF

Zum 77. Geb. am 01.11.2011 Herrn Horst RICHTER, 06116 Halle/Saale, Eilenburger Str. 30

STEINBERG

Zum 87. Geb. am 20.11.2011 Frau Ruth THOMAS geb. Scheuer, Ehefr. v. Gerhard Th., 33719 Bielefeld, Am Recksiek 19

STEINSDORF

Zum 87. Geb. am 24.10.2011 Herrn Helmuth SCHRÖTER, 59199 Bönen, Sinnerstr. 3

STEUDNITZ

Zum 86. Geb. am 15.11.2011 Frau Helene ROTHE, 53773 Hennef, Kurhausstr. 27, Kurhaus am Park

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 90. Geb. am 03.11.2011 Frau Johanna SCHMIDT geb. Friemelt, 31638 Stöckse Krs. Nienburg, Heuberg 6

Zum 90. Geb. am 04.11.2011 Frau Ida ENDERWITZ geb. Bruchmann, 31622 Heemsen, Tannenweg 12

Zum 87. Geb. am 29.10.2011 Herrn Paul HERDE, Ehemann von Erna geb. Geisler, Ratschin, 33739 Bielefeld, Weißes Feld 9

Zum 85. Geb. am 07.11.2011 Frau Erika LEUCHTMANN geb. Gräber, 01847 Lohmen, Ringstr. 9

Zum 85. Geb. am 11.11.2011 Herrn Herbert WEIST, 33615 Bielefeld, Jakob-Kaiser-Str. 15 a

Zum 83. Geb. am 29.10.2011 Frau Ursula MEYER geb. Zingel, 46397 Bocholt, Buschweg 16

Zum 83. Geb. am 01.11.2011 Frau Ingeborg BENTLAGE geb. Hoffmann, 33615 Bielefeld, Bosse Str. 21

Zum 81. Geb. am 11.11.2011 Herrn Siegfried WEIST, 14806 Belzig, Karl-Marx-Str. 8

Zum 81. Geb. am 16.11.2011 Herrn Bernhard GIERSCHE, 33719 Bielefeld, Eichtelgen 5

Zum 81. Geb. am 19.11.2011 Frau Ursula MÜLLER, Tochter v. Paul M., 50226 Frechen, Uesdorfer Str. 5

Zum 80. Geb. am 22.10.2011 Frau Irmgard SCHWANITZ geb. Günter, 35781 Weilburg, Am Kirmesplatz 14

Zum 80. Geb. am 28.10.2011 Frau Wilma RÜGER, 54516 Wittlich, Cusanus Str. 6

Zum 79. Geb. am 18.11.2011 Frau Helga UNGERMANN geb. Adolph, 155, 98669 Schackendorf, Untere Gasse 14

Zum 77. Geb. am 29.10.2011 Frau Waltraud LINKE geb. Ernst, 39439 Amesdorf, Horst Heilmann-Str. 28

Zum 77. Geb. am 20.11.2011 Herrn Manfred PÜSCHEL, 09405 Zschopau, Dr. Wilh.-Külz-Str. 3

Zum 76. Geb. am 23.10.2011 Herrn Pastor Dieter GEISLER, 91564 Neuendettelsau, Deiner Weg 1

Zum 76. Geb. am 01.11.2011 Herrn Horst MÜLLER, Sohn von Paul M., 37431 Bad Lauterberg, Am Pfingstanger 17

Zum 76. Geb. am 05.11.2011 Frau Edeltraud HANKE geb. Reuner, Ratschin, 33758 Schloss Holte, Zur Wanderhütte 38

Zum 76. Geb. am 06.11.2011 Herrn Siegfried GEBAUER, 33699 Bielefeld, Blomberger Str. 27

Zum 76. Geb. am 12.11.2011 Frau Helga BERGEN geb. Kindler, 37431 Bad Lauterberg, Am Mühlengraben 8

Zum 76. Geb. am 13.11.2011 Frau Elfriede STIEF geb. Helfer, Tochter v. Fritz H., 82380 Peißenberg, Rigistr. 4

Zum 76. Geb. am 19.11.2011 Herrn Werner BINNER, 33611 Bielefeld, Schäferstr. 16

Zum 74. Geb. am 21.10.2011 Herrn Herbert MÜLLER, 33729 Bielefeld, Strauchbreite 13

Zum 74. Geb. am 28.10.2011 Frau Brigitte GAUL geb. Reichstein, 07549 Gera, Kahlaer Str. 4

Zum 72. Geb. am 24.10.2011 Frau Rita KONHÄUSER geb. Reichstein, 09376 Oelnitz/Erzgeb., Zeinerhofer Str. 45

ÜBERSCHAR

Zum 75. Geb. am 06.11.2011 Herrn Peter FINDEIS, Nr. 6, 12621 Berlin-Kaulsdorf, Waplitzer Str. 17

ULBERSDORF

Zum 84. Geb. am 12.11.2011 Herrn Herbert WEBER, 30880 Laatzen, Julius-Fengler-Str. 4

Zum 81. Geb. am 09.11.2011 Frau Rosemarie DÖRR geb. Scholz, 47199 Duisburg, Am Heesberg 74

Zum 76. Geb. am 10.11.2011 Frau Anneliese MIERSWA geb. Täuber, 28857 Syke, Hermannsburg 6

VORHAUS

Zum 85. Geb. am 24.10.2011 Herrn Gerhard NEUDECK, 03130 Wolfshain, Siedlungsstr. 37

Zum 76. Geb. am 11.11.2011 Frau Gretel LÜSSEL geb. Gierschner, 33604 Bielefeld, Am Tempel 17

WILHELMSDORF

Zum 82. Geb. am 18.11.2011 Frau Hanna MENN geb. Werner, 57223 Kreuztal, Nordoststr. 2

WITTGENDORF

Zum 85. Geb. am 09.11.2011 Frau Frieda HAGER geb. Andersohn, 01558 Großenhain, Lindenstr. 9

Zum 84. Geb. am 09.11.2011 Frau Ruth BRACKMANN geb. Märkel, 59067 Hamm, Kissinger Weg 32

Zum 80. Geb. am 12.11.2011 Frau Erika BARTEL geb. Kühn, 59439 Holzwickede, Landweg

Das Fest der DIAMANTENEN HOCHZEIT feiern am 11. November 2011 Emmi und Erich KLOSE, Feldstr. 32 in 06311 Helbra.

Die Heimatfreunde gratulieren sehr herzlich zu diesem Fest und wünschen alles Gute, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Wir freuen uns über diese neue Bezieherin

KUDOCKE Inge geb. Madla, Haynau, Bahnhofswirtschaft, 31180 Giesen, Breite Str. 6

Neue Anschrift

PROBSTHAIN

GUMBRICH Charlotte geb. Scheuer, 33803 Steinhagen, Menzelweg 6

† *Unsere Toten* †

GOLDBERG

BADER Wanda geb. Finger, 81247 München, Schrämelstr. 95, am 09.09.11, 89 Jahre

HAYNAU

BACHMANN Paul (Liegkitzer Str. 103), 30880 Laatzen, Am Meyerkamp 4, am 05.09.11, 90 Jahre

HAHN Liselotte geb. Wiczorek (Gr. Burgstr. 21), 03046 Cottbus, Hans-Sachs-Str. 27, am 28.08.11, 91 Jahre

ALZENAU

PAMPERL Herta geb. Oertner, A 2345 Brunn a. Geb./Nd-Österreich, Gattringer Str. 60, am 09.09.11, 81 Jahre

VOGT Ursula geb. Jaeger, 45475 Mühlheim, Schildberg 120, am 06.09.11, 83 Jahre

GEORGENTHAL

JANIK Walter, 14641 Retzow, Kirschallee 9, am 06.09.11, 73 Jahre

HOCKENAU

KUSCHE Minna geb. Müller, 90461 Nürnberg, Ingolstädter Str. 142, Dr. Werr-Heim, am 17.09.11, 87 Jahre

KAUFUNG

LEIDENBERGER Heinz (Ehem. v. Margarete geb. Kuhnt, Hauptstr. 16), 73770 Denkendorf, Hölderlinstr. 27/1, am 27.08.11, 80 Jahre

KREBS Irene geb. Jäckel (Hauptstr. 165), 40667 Meerbusch, Alter Kirchweg 1, am 26.9.2011, 83 Jahre

KLEINHELMSDORF

KLINNER Barbara, 33619 Bielefeld, Halenseeweg 11, am 10.09.11, 73 Jahre

PUDELKO Friedrich, 33699 Bielefeld, Toller Str. 6, am 02.09.11, zwei Tage vor seinem 81. Geburtstag

LEISERSDORF

HUND Ella geb. Köhler (152), 06556 Artern, Wasserstr. 15 a, Trägerw. SD Pflegeheim Artern, am 20.08.11, 87 Jahre

NEUDORF A. GRÖDITZBERG

FÖRSTER Renate, 41334 Nettetal, Brassertweg 21, am 18.08.11, 59 Jahre

FÖRSTER Günter, 41334 Nettetal, Bootekamp 10, am 05.05.11, 72 Jahre

LACHMANN Walter, 41334 Nettetal, Am Kreuzgarten 83, am 5.06.11, 87 Jahre

SCHÖNWALDAU

KNOBLOCH Günter, 42549 Velbert, Friedrich-Ebert-Str. 228, am 15.09.11, 84 Jahre

STRAUPITZ KRS. GOLDBERG

BURGHARDT Frieda, 31714 Lauenhagen, Osterfeld 11, am 22.08.2011, 87 Jahre

Anzeigen informieren alle Heimatfreunde!

Am 11.11.2011 feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit Herr Erich Klose (Wittgendorf) und Frau Emmi Klose (Oberrokitai)
Es gratulieren Kinder, Enkel und Urenkel.

Rat und Verwaltung der Stadt Solingen trauern um **Martin Schubert** der am 17. September im Alter von 86 Jahren verstorben ist.
In Solingen war er viele Jahre seines Lebens zuhause, in seinem Herzen aber blieb er „Schlesier“. Deshalb war ihm das Engagement für die Solinger Patenschaft über den ehemaligen schlesischen Kreis Goldberg so wichtig. Wir werden Martin Schubert ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.
Norbert Feith
Oberbürgermeister

Herausg.: Christiane Giuliani, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen, Tel. 0 51 36/9 70 54 47, Fax 0 51 36/9 70 31 86, E-Mail: goldhay@schlesische-bergwacht.de — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1x am 15. — **Anzeigenschluss:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluss:** Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag. — **Bezugsgeld:** Jährlich ab 2011 € 39,90 (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im Voraus zu zahlen. **Anzeigenpreis:** Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige € 0,69 zuzügl. MwSt. **Familienanzeigen:** Für die 1spaltige Anzeige € 0,61 zuzügl. MwSt. — **Konto:** Commerzbank BLZ 250 400 66, Kto.-Nr. 521 955 501, SCHLESISCHE BERGWACHT wegen GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN — **Druck:** Steppat Druck, Laatzen. — **Manuskripteinsendungen:** Bei unaufgeforderten Einsendungen behält sich die Red. Kürzungen vor. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber der Redaktion dar. — **Ohne Rückporto** kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im Voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich. Danach verlängert sich das Abonnement automatisch um weitere 6 Monate. Ein Rücktritt aus dem Jahresabonnement während der Laufzeit ist nicht gegeben. Die Verlagsbedingungen gelten als anerkannt, wenn innerhalb 14 Tagen nach Vertragsbeginn kein schriftlicher Widerruf erfolgt.